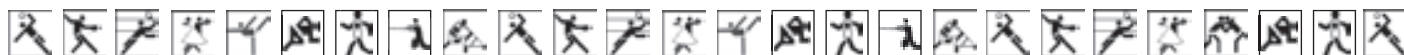


122 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 05-06 /2013



Internationales Deutsches Turnfest



**vom 18. bis zum 25. Mai 2013
in Mannheim / Ludwigshafen /
Heidelberg**

... wir waren dabei!



– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Turnen.....	S. 9
Leichtathletik	S. 12
Kendo	S. 23
Handball	S. 24
Tischtennis.....	S. 25
Twirling	S. 28
Ringen	S. 28
Tanzen	S. 31
Koronar.....	S. 31
Geschäftsstelle	S. 31
Neuaufnahmen.....	S. 33
Geburtstage	S. 34
Abteilungen.....	S. 35

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 7+8+9
29. September 2013

Veranstaltungs- & Terminkalender 2013

Datum	Termine und Veranstaltungen	Beginn	Ort	Ausrichter
August				
Sa.	3. 8. Ladies Day	10:00	Tennisanlage	TE
So.	4. 8. Horst Lobert Herren-Doppel	09:30	Tennisanlage	TE
September				
So.	01. 9. MB-Lauf		MB-NL Holzhauserstr.	LA
Sa.	14. 9. Drachenboot-Regatta		Freibad Lübars	Präsidium
Fr.-So.	20.-22. 9. VfL Tegel Judo Cup	09:00	Sportpalast	JU
Sa.-So.	21.-22. 9. Dance Camp im Spiegelsaal		VH/Spiegelsaal	TA
So.	29. 9. Redaktionsschluss 7-9/2013	00:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Oktober				
Sa.	19. 10. Oktoberfest	19:00	VH/Spiegelsaal	Festauschuß
Sa.	26. 10. Ehrungsfeier	15:00	VH/Spiegelsaal	Präsidium
November				
Sa.	09. 11. Seniorenwochenende im Spiegelsaal		VH/Spiegelsaal	TA
Sa./So.	16./17. 11. Jugendwochenende im Spiegelsaal		VH/Spiegelsaal	TA
So.	24. 11. Kegeltturnier			
Dezember				
So.	1. 12. Redaktionsschluss 10-12/2013	00:00	Geschäftsstelle	Präsidium
So.	8. 12. Adventsturnier im Spiegelsaal		VH/Spiegelsaal	TA
So.	22. 12. Weihnachtsturnier im Spiegelsaal		VH/Spiegelsaal	TA

Weitere Termine im Veranstaltungskalender/Internet

EINTRITT FREI



AIRleben

SOMMERFEST IM HEIMATMUSEUM

Sonntag · 11. August 2013

PROGRAMM

ab 11 Uhr	Spiele mit dem VfL Tegel und Künstlergruppen Bogenschießen · Töpfern · Schnitzeljagd Lesung mit der Tegeler Bücherstube Kinderschminken · Ausprobieren eines originalen Segelflugezeugs auf der Dorfaue
11.15 Uhr	The Hornetz spielen unter der Leitung von Gisela Meßollen beschwingte Melodien aus Pop, Jazz, Klassik und Blasmusik
12 Uhr	Führung durch die ständige Ausstellung
12.15 Uhr	Günter Schramm und seine Ethno Gruppe
13 Uhr	Iris Wegener liest DADA-Gedichte von Kurt Schwitters
14 Uhr	Grußwort Katrin Schultze-Berndt Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur
14.15 Uhr	Die große TXL-Show - eine musikalische AIRlebnis-Revue Highlights aus der Musical-Revue der Musikschule Reinickendorf nach einer Idee von Ulrich Michael Heissig
15 Uhr	Die Gorillas · Improvisationstheater Berlin
16.15 Uhr	Bastian und Bastienne Oper in einem Akt von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten und dem Mozart-Orchester der Musikschule Reinickendorf
17 Uhr	Führung durch die ständige Ausstellung

Das Sommerfest für Jung und Alt widmet sich in diesem Jahr zwei ganz unterschiedlichen Themen: Auf der einen Seite steht der Flughafen TXL unter dem Motto "AIRleben" im Mittelpunkt, auf der anderen Seite die DADA-Künstlerin Hannah Höch. **Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie.**



HEIMATMUSEUM REINICKENDORF

Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin
Tel. 030 · 4044062
www.heimatmuseum-reinickendorf.de

Gefördert mit Mitteln des Kulturfonds der


Gerald Denner

Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstraße 51 · 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 4335011 · goldschmiede-denner.de



Medienpartner

RADIO 98.2
PARADISO
MUSIK ZUM VERWÖHNEN

– Präsidium –

Meisterehrung mit Rekordbeteiligung

Am Freitag, den 31. Mai 2013, versammelten sich ab 16 Uhr rund 700 Reinickendorfer/innen auf dem Sportplatz am Uranusweg, um ihre Sportler/innen für ihre Erfolge im Jahr 2012 zu ehren.

Eingeladen hatte Reinickendorfs Sportstadtrat Bürgermeister Frank Balzer, der auch in diesem Jahr von Berlins Sportsenator Innenminister Frank Henkel unterstützt wurde. VfL Tegels Ringerchef Manuel Fuentes bekam von Herrn Balzer für sein Engagement im Kampf um den Erhalt des olympischen Ringersports ein großes Lob ausgesprochen. Er freute sich – dass die IOC Exekutive am 29. Mai 2013 in St. Petersburg auch Ringen für die IOC Vollversammlung im September 2013 in Buenos Aires ausgewählt hat und drückt den Tegeler Ringern fest die Daumen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Mühe der



Tegeler belohnt wird!

Sodann begann die Ehrung mit einer neuen Rekordbeteiligung von 555 Sportler/innen aus 36 Reinickendorfer Vereinen. Leider wurde die Geräuschkulisse des prasselnden Regens auf das Zeltdach von einigen Unsportlichen durch laute Quergespräche noch verstärkt.

Sportamtsleiterin Frau Gaebler hatte große Mühe, gegen den Lärm die Namen der Sportler/innen, die auf der Bühne geehrt werden sollten, vorzulesen.

Für die nächste Feierstunde kann man sich nur wünschen, dass es nicht wieder auf die Partyzelte regnet. Die „wichtigen“ Gespräche vor und nach der Feierstunde geführt werden. Und die Leistung auch des/der letzten Breitensportler/innen mit deutlich hörbaren Applaus gewürdigt wird. Vom VfL Tegel wurden ausgezeichnet:

LA Bronze

NINA PUNGER/ Berliner Meisterin Stabhochsprung.

INGO BALKE und HEINRICH FLECK

Berlin Brandenburg Meister 70 + im 10 km Lauf

TU Bronze

FRANZISKA ROTH/ BM Sechskampf

RI Bronze

JOSEPHINE PERTENBREITER(25 KG), ALINA TISCHLER(29KG), JILBEKCMANN(31 KG); HANNAH BOLDT(34 KG); ISABEL LASSAHN (46 KG); JAN WEIDEMANN(42 KG); PHILLIP STEPPAT (27 KG) alle Berliner Meister und JUSTYNA KOWALEWSKI (42 KG) als NRW Meisterin

Silber

LARISSA DREWS (38 KG) sowie MICK SCHRAUBER (38 KG) Mitteldeutsche Meister/in.

Die Präsidiumsmitglieder: Stefan Kolbe, Lutz Bachmann, Wolf-Henner „Schaarschi“ Schaarschmidt, Udo Oelwein und Hans Welge bedankten sich für die Einladung des Sportstadtrats und freuten sich über den einheitlichen T-Shirt Auftritt der VfL`ler.

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

E-Mail: sebastian.ohrmann@gmail.com

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

GÖTTEL ■
I M M O B I L I E N

Ihr Fachmakler für Verkauf und Vermietung

Eigentumswohnungen
Einfamilienhäuser
Grundstücke
Mehrfamilienhäuser

**Wir beraten Sie
kostenfrei und unverbindlich**

Spandauer Damm 155a - 14050 Berlin - (030) 531 684 72
www.goettel-immobilien.de



Liebe Sportkameradin, lieber Sportkamerad,



schöne Ferien und wer verreist eine gesunde Rückkehr. Zur Erinnerung, am Samstag, dem **14.09.2013** soll im **Freibad Lübbers „Siegfried“** VfL Tegels Drachentöter in See stechen.

Erholt euch gut, damit wir wieder mit einer „**schlagkräftigen**“ **Mannschaft** antreten können. Wer mitmachen will, bitte bis zum **07.08.2013** in der Geschäftsstelle oder bei mir melden.

Bernd Jerke
Hauptsportwart VfL Tegel

Rundensammeln 2013

*VfL du bist mein Verein,
Dir werde ich treu sein,
egal was auch passiert...*



... so schallte die Vereinshymne aus der Lautsprecheranlage über den Hatzfeldtplatz ab 17:30 Uhr am Mittwoch, dem 12. Juni 2013. Es war wieder einmal beeindruckend, wie bei herrlichem Sommerwetter eine Menschenschleife von 443 Gehern und Läufern 6.568 Runden auf den Laufbahnen zurücklegten. Mit den über 2600 km, die die Mitglieder unseres Vereins im Alter von vier bis 90plus in einer Stunde zurückgelegt hatten, hätte man auch die Strecke von Berlin bis Jerusalem bewältigen können.

Nachdem der sportliche Teil der 11 Abteilungen vom Hauptsportwart Bernd Jerke abgeläutet worden war, wartete man gespannt auf die Siegerehrung. Da es in diesem Jahr auch wieder für jeden Teilnehmer einen Verzehrbon gab, blieben fast alle VfL er mit einem Würstchen oder Steak in der einen Hand und einem Getränk in der anderen locker, bis der letzte Scheck verteilt worden war.

Von den 149 Mitgliedern der Judoabteilung gingen 86 Judoka (57,72 %) auf die 400 Meter Runde. Sie sammelten 1. 425 Runden, davon effektiv 822 Runden x 0,52 Cent = 425,- Euro für die Jugendkasse der Abteilung. Der 1. Vorsitzende, Ehrenmitglied Christian Kirst, bekam dafür auch in diesem Jahr wieder vom Vizepräsidenten Lutz Bachmann den „dicksten“ Scheck für den 1. Platz überreicht.

2. Platz 74 HA (27,41 %) 1278 Runden; 3. Platz 44 RI (45,83 %) 683 Runden; 4. Platz 55 LA (34,81 %) 697 Runden; 5. Platz 113 TU (13,37%) 1382 Runden; 6. Platz 24 TW (42,11 %) 359 Runden; 7. Platz 14 TA (11,48%) 257 Runden; 8. Platz 12 TT Spieler/innen (7,14 %) 205 Runden; 9. Platz 12 Koronar (8,76%) 151 Runden; 10. Platz 2 Kendo (7,14%) 46 Runden; 11. Platz 7 TE (2,6%) 85 Runden.

Für einige Mitglieder, die es in den letzten 12 Monaten nicht geschafft hatten, zur Jahreshauptversammlung, dem

Tanz in den Mai, dem Oktoberfest oder dem gemeinsamen Kegeltour ins Vereinsheim zu kommen, gab es wie im Vorjahr ein fröhliches abteilungsübergreifendes Wiedersehen auf der vereinseigenen Anlage.

Besonders erstaunt waren die neuen Mitglieder, wie der 122-jährige VfL Tegel gut 20% seiner Mitglieder aus allen 11 Abteilungen dazu bewegen kann, an einer ganz gewöhnlichen Sportveranstaltung teilzunehmen.

Das Präsidium

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. vom 12.04.2013

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Abteilungen und den Jugendvertreter. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen. Es wird festgestellt, dass zum Beginn der Versammlung 92 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Bernd Wacker wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Bernd Wacker einstimmig zum Versammlungsleiter, er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl der Protokollführer

Christian Muus und Katherina Dejoks werden gemeinsam als Protokollführer vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide einstimmig, sie nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder mit jeweils anschließender Aussprache

Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

- Die anwesenden Präsidiumsmitglieder werden namentlich vorgestellt und die gute Zusammenarbeit wird ausdrücklich betont.
- Er bedauert die geringe Zahl der anwesenden Mitglieder.
- Die Tanzabteilung erhöht stetig ihre Mitgliederzahl. Vielen Dank an die engagierten Mitglieder und den Vorstand.
- S. Kolbe berichtet vom Verlauf des Verfahrens P. Mangelsdorff/M. Reuter und verliest den Vergleich. In dem Verfahren Mangelsdorff/Reuter wurde bei der Mediationsitzung im Januar 2013 ein Vergleich geschlossen. Die Parteien Mangelsdorff/Reuter zahlen 10.000,00 €. Die Kosten des Rechtsstreites wurden geteilt. Damit ist der gesamte Rechtsstreit beendet worden, ohne dass inhaltlich über den Streit entschieden wurde. Das Präsidium stimmte dem zu, um einen Schlusstrich zu ziehen, da es im Laufe des Prozesses zu immer komplizierteren Sachverhalten kam und das Ganze sonst prozessual ausgeüfert wäre.

Es folgt eine kurze Diskussion.

Bericht des Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Die Betriebskosten des Vereinsheims konnten trotz des harten Winters stabil gehalten werden.
- Die Kühlanlage der Gastronomie musste erneuert werden.
- Der Türbereich im Wintergarten wurde neu abgedichtet.

- Auf der Kegelbahn wurde die Elektronik ausgewechselt.
- Am 21.5.2012 fand ein „Arbeitstreffen Garten“ statt.
- Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die im vergangenen Jahr im Einsatz waren. Neue bzw. weitere Hilfsangebote auf dem Vereinsgelände werden frühzeitig ausgehängt werden. Freiwillige können sich dann dort eintragen.
- Das Sechserbrückenfest am 12.8.2012 war ein großer Erfolg. Leider wird es dies in dieser Form nicht mehr geben. Am 11.08.2013 wird ein Fest auf dem Museums Gelände in Hermsdorf stattfinden, bei dem sich der VfL Tegel präsentieren kann.
- Die Säuberungsaktion am 15.9.2012 am Brunowplatz wurde von zahlreichen Mitgliedern des VfL Tegel unterstützt.
- Es gab eine Mitgliederanfrage bezüglich eines Behindertenaufzugs. Dies könne wegen des baulichen Aufwandes und der Kostengründe leider nicht verwirklicht werden. Bei Veranstaltungen könne man im Vorfeld den Bedarf erfragen und dann ggf. einen Fahrtransport z.B. über die Johanniter organisieren.
- An den Treffen des Bezirkssportbundes und der Sportarbeitsgemeinschaft Reinickendorf wurde teilgenommen.
- Im Kegelbereich blieb die Anzahl der Verträge nahezu unverändert. Im vergangenen Jahr kamen einige Verbandskegler und Betriebssportler dazu.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Bernd Jerke:

- Er dankt dem Präsidium und allen Sportwarten für die gute Zusammenarbeit.
- Er berichtet von den zahlreichen erfolgreichen Sportveranstaltungen. Sein Dank geht an alle Sportler, Trainer und die vielen freiwilligen Helfer.
- Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres wie der Tanz in den Mai, das Rundensammeln der Abteilungen, das Sechserbrückenfest, Drachenbootrennen, das Oktoberfest u.v.m. waren für den VfL Tegel ein großer Erfolg.
- Das Bezirksamt ehrte auch im vergangenen Jahr wieder die erfolgreichen Sportler des VfL Tegel.
- Der LSB verlieh im vergangenen Jahr die Ehrennadel in Gold an Peter Klingsporn und Hans Welge. Eine silberne Ehrennadel bekam Uschi Kolbe.
- Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde wegen der Verdienste im Tennissport an Bernd Wacker verliehen.
- Die Tennis-Abt. beging im vergangenen Sommer ihr 75-jähriges Bestehen. Als herausragende Leistung erzielten die „Damen 50“ in der Meisterklasse den 2. Platz und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Ostliga.
- Die Handballer (Damen- und Herren-Mannschaften) erreichten in der Saison 2011/12 den Aufstieg in die höchste Berlin Liga.

Bericht des stellvertretenden Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Gabriele Karber:

Sie bedankt sich bei den Sportwarten für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

Die Jahresabschlüsse HV, KSA und Kegeln liegen den Mitgliedern vor und werden erläutert.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- Am 1.1.2012 zählte der Verein 2093 ordentliche Mitglieder. Derzeit beläuft sich der Bestand auf 2208 Mitglieder. Hinzu kommen noch die Mitglieder aus dem KSA Bereich in Höhe von ca. 700 Personen. Zurzeit liegen 38 Kündigungen und 139 Neuaufnahmen vor.

- 2012 wurde 60 Mitgliedern aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen der Beitrag gestundet, reduziert oder erlassen.
- 35 Mitglieder haben in 2012 einen Antrag auf Teilhabe (Förderung vom Staat für Geringverdiener) bei der Kommune gestellt.
- 2012 wurden 33 Mahnungen der Stufe 3 versandt.
- 433 Mitglieder zahlen ihren Beitrag im Lastschriftverfahren. Wünschenswert wäre es, wenn sich noch mehr Mitglieder dafür entscheiden würden.
- Wünschenswert wäre es außerdem, von möglichst vielen Mitglieder die E-Mail Adresse zu bekommen, da ein Großteil des Schriftverkehrs darüber abgewickelt werden könnte.
- Insgesamt gab es 13 Streichungen aus der Mitgliederliste wegen Beitragsrückständen. 5 Fälle werden voraussichtlich dem Anwalt übergeben.
- Die Außenstände aus 2012 belaufen sich auf 3522,- €.
- Aus dem Jahr 2010 wurden 13 Fälle dem Anwalt übergeben. In 4 Fällen wurde gezahlt. Bei den 4 Fällen aus 2011 gab es noch keine Eingänge zu verzeichnen.

Bericht KSA Udo Oelwein für Sabine Henn:

- 2012 kam als neue Sportstätte die Halle der Toulouse-Lautrec-Schule dazu.
- Die Zahlen für das Jahr 2012 sind leicht rückläufig, da einige Übungsleiter ausgefallen sind und Ersatz gefunden werden musste.
- Neue Fitnessrends wurden aufgegriffen.
- Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerangebot geben.
- Zur Zeit findet eine Schnupperstundenaktion statt.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- Ein Dank an die Pressewarte der Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.
- Bitte alle Termine und Aktivitäten wegen eventueller Veröffentlichung an ihn melden.
- Nochmals die Bitte an alle Mitglieder, Anzeigenkunden zu werben, um dem Verein zu helfen, Druckkosten für die Vereinzeitung zu sparen. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die sich 2012 um die Anzeigenkunden bemühten.
- Über den VfL Tegel wird in diversen Medien berichtet. Eine Zusammenstellung „Presseschnipsel 2012“ kann man in der Geschäftsstelle bekommen.

TOP 7: Bericht des Jugendwartes Matthias Fuentes

- Im vergangenen Jahr fand eine Jugendfahrt nach Soltau statt, die großen Anklang fand. Außerdem wurde ein Bowlingabend im Dezember veranstaltet.
- Es wäre schön, wenn die Treffen der Jugendwarte von jugendlichen Vereinsmitgliedern besser besucht werden würden.

TOP 8: Aussprache über TOP 7

keine Meldungen

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer Sibylle Riedel

- Die Kassenprüfer waren an diversen Nachmittagen tätig. Das Präsidiumsmitglied für Finanzen stand für Rückfragen zur Verfügung. Die Kassenprüfer bedanken sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit. Der Kassenprüfbericht wird verlesen.
- Es gab keine Beanstandungen der Kassen Hauptverein und Jugend. Die Abteilungskassen wurden stichprobenartig geprüft.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiums und des Vereinsjugendkassenwartes für das Geschäftsjahr 2012 vor.

TOP 10: Aussprache zu TOP 9

Keine Fragen

TOP 11: Entlastung für das Geschäftsjahr 2012

a) des Präsidiums

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Die Mitglieder des Präsidiums werden einstimmig entlastet.

b) des Jugendwartes und des Jugendkassenwartes

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Jugendwart und Jugendkassenwart werden einstimmig entlastet.

TOP 12a: Wahl

aa) des Präsidenten

Es kandidiert Stefan Kolbe. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: S. Kolbe wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

bb) Wahl des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange

Es kandidiert Bernd Jerke. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: B. Jerke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

cc) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Organisation

Es kandidiert Udo Oelwein. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: U. Oelwein wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12b: Benennung eines Vertreters für das Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange

Es kandidiert Gabriele Karber. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: G. Karber wird mit 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl der Mitglieder

a) des Ehrungsausschusses

Es kandidieren: Bärbel Kirst (JU), Hannelore Müller (TE), Helga Mischak (TU), Helga Haak (TU), Katharina Kolodziej (RI), Felix Kunst (LA), Jörg Rudat (JU)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

b) des Beschwerdeausschusses

Es kandidieren: Michael Tycher (TT), Knut Kurtz (HA), Peter Stiebitz (TU), Karin Döll (TU), U. Mewes (LA), Michael Ehreke (RI)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

c) des Ausschusses für das Vereinsheim

Es kandidieren: Peter Schuppenhauer (TA), Christian Stephan (TT), Jochen Schüle (TE), Günther Lüer (HA), Sabine Bojahr (TU), Gerhard Schlickeiser (RI)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 2 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

d) des Festausschusses

Es kandidieren: Jutta Jerke (TE), Doris Küstner (TT/TU), Karin Döll (TU), Claudia Tycher (TT), Thomas Weidemann (RI), Yvonne Roth (TU), Christina Cybinski (TU), Angelika Lüer (TU), Winfried Jost (LA), Knut Kurtz (HA), Marianne Masche (TE), Brigitte Becker (LA), Johannes Weid (TE)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 14: Nachwahl von Kassenprüfern für zwei Jahre

Es kandidieren: Monika Jahnke (TE), Henryk Halitzki (RI)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Die Kandidaten werden mit 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 15: Vorlage des Haushaltsplanes 2013

W.-H. Schaarschmidt erläutert die Zahlen des Haushaltsplanes.

TOP 16: Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2013

Abstimmung: Der Haushaltsplan 2013 wird mit großer Mehrheit bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 17: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 18: Verschiedenes

- S. Kolbe verweist auf Nachfrage auf eine gesonderte Sportwartesitzung mit Gabi Karber, auf der Fragen, wie z.B. sportliche Anträge organisiert bzw. durchgeführt werden können, beantwortet werden.
- S. Kolbe bedankt sich abschließend bei Bernd Wacker für die souveräne Leitung der Versammlung, und bei Katharina Dejoks sowie Christian Muus für die Protokollführung.

S. Kolbe schließt die Versammlung um 20:15 Uhr.

Bernd Wacker
Versammlungsleiter

Hans Welge
Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse

Katherina Dejoks / Christian Muus
Protokollführer

Kurzzeitsportangebote – Sommerprogramm 2013

Auch in diesem Jahr gibt es beim VfL Tegel im Zeitraum vom 24.06. bis 04.08.2013 das beliebte KSA-Sommerprogramm.

Alle Sportbegeisterten, die auch in den Ferien aktiv sein wollen haben die Möglichkeit, eines unserer 23 Sommerangebote aus dem Fitness- und Gesundheitsprogramm zu nutzen.

Unser besonderer Service: Sie können Einzelstunden buchen, dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ganz flexibel zu sein... d.h. Sie können Ihren Urlaub genießen und brauchen trotzdem in der restlichen Ferienzeit nicht auf Ihre sportlichen Aktivitäten zu verzichten. Alle Sportangebote finden bereits ab 5 Teilnehmern statt.

Eine genaue Übersicht der Angebote finden Sie in unserem Vereinshaus in der Hatzfeldtallee 29, in 13509 Berlin, oder im Internet unter: www.vfl-tegel.de. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen unsere freundlichen Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Tel.: 030/ 434 41 21

Unser Büro hat für Sie geöffnet: Montag bis Freitag von 10-12 Uhr, zusätzlich nachmittags am Dienstag von 16-18 Uhr und Mittwoch von 17-19 Uhr.

VfL-Info
auch im Internet





Programm zum Sommerfest im
HEIMATMUSEUM REINICKENDORF

- 11 Uhr **Torsten Wittke, Radio Paradiso**
Begrüßung und Moderation
- 11.15 Uhr »The Hornetz« unter der Leitung von
Gisela Meßollen spielen beschwingte Melodien
aus Pop, Jazz, Klassik und Blasmusik
- 12.15 Uhr **Günter Schramm und seine Ethno Gruppe**
- 13 Uhr **Iris Wegener liest DADA-Gedichte**
von Kurt Schwitters
- 14 Uhr **Grußwort Katrin Schultze-Berndt**
Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur
- 14.15 Uhr **Highlights aus der Musical-Revue der Musik-**
schule Reinickendorf »Die große TXL-Show –
eine musikalische AIRlebnis-Revue« nach
einer Idee von Ulrich Michael Heissig
- 15 Uhr **»Die Gorillas« · Improvisationstheater Berlin**
- 16.15 Uhr **»Bastian und Bastienne« · Oper in einem Akt**
von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten
und dem Mozart-Orchester der Musikschule
- 12 und 17 Uhr **Führungen durch die ständige Ausstellung**
- Mitmach-Programm** Spiele mit dem VfL Tegel und Künstlergruppen ·
für Kinder Bogenschießen · Töpfern · Schnitzeljagd ·
ab 11 Uhr Lesung mit der Bücherstube Tegel ·
Kinderschminken · Ausprobieren eines
originalen Segelflugzeugs auf der Dorfau



HEIMATMUSEUM REINICKENDORF

Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin
Tel. 030 · 4044062
info@heimatmuseum-reinickendorf.de
www.heimatmuseum-reinickendorf.de

Öffnungszeiten **Mo-Fr, So 9-17 Uhr · Der Eintritt ist frei.**
Fahrverbindungen **Bus 220 Almutstraße, S1 Hermsdorf**

Gefördert mit Mitteln des Kulturfonds der



Braunstraße 11 · 11007 Berlin-Tegel
Tel. 030 413 30 11 · www.goldschmiede-gerold.de



– Turnen –



Wir sind wieder zurück !!!

Das Internationale Deutsche Turnfest 2013 ist damit schon wieder Geschichte.

Wie erklärt man jemandem, was das Besondere an einem Turnfest ist?! Man muss es einfach erlebt haben. So konnten viele junge Turnerinnen sowie auch ältere Sportlerinnen, die das erste Mal zu einem Turnfest unterwegs waren, „**das Besondere**“ miterleben.

Am Freitag, dem 17. Mai ging es mit etwas Verspätung Richtung Jugendherberge Speyer zu unserer Privatunterkunft. Uns erwartete dort Luxus pur, denn unsere fast 50 Sportler im Alter von 11 bis 79 Jahren mussten nicht eine Woche lang auf Luftmatratzen in Schulclassenräumen schlafen. Wir hatten 2- bzw. 4-Bettzimmer incl. Dusche und

WC. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, denn wir hatten Vollpension. Außerdem konnten wir rund um die Uhr das nebenan liegende Schwimmbad mit unserer Festkarte benutzen, was bei allen Teilnehmern super angenommen wurde.

So eine Turnfestwoche kann man eigentlich nicht in Worte fassen, da es viel zu sehen und zu erleben gibt. Unser erstes Highlight war für uns, dass wir am Samstag direkt am Turnfestumzug teilnehmen konnten und Berlin und den VfL Tegel präsentieren durften. Am Sonntag ging es dann mit den Wettkämpfen los, diese waren über die ganze Turnfestwoche verteilt. Wir versuchten, jeden Sportler bei seinem Wettkampf zu unterstützen und anzufeuern, aber bei allen Sportlern konnte man nicht dabei sein, da einige Wettkämpfe zur gleichen Zeit stattfanden. Es ist aber immer wieder fantastisch mitzuerleben, wie die Generationen miteinander umgehen und wie jeder mit dem anderen mitfiebert und wie friedlich 70.000 Turnfestteilnehmer sein

können. Unsere Wettkämpfer haben den VfL Tegel hervorragend vertreten. Die erreichten Platzierungen waren einfach super, wenngleich der eine oder andere mit sich nicht zufrieden war. Aber das Motto galt ja „**Dabei sein ist alles**“. Das Wetter war uns in dieser Woche leider nicht ganz so hold, wir hatten viel Regen und es war verdammt frisch, dadurch hatte die Strandbar leider geschlossen und wir kamen nicht in den Genuss von Cocktails. Unser gemeinsamer Grillabend am Dienstag war trotzdem ein voller Erfolg. Günter und Olli versorgten uns mit Grillgut und anschließend trafen wir uns alle in der Kaisertafel (Gemeinschaftsraum) zum Umtrunk und gemütlichen Austausch der ersten Turnfesttage.

Zusätzlich übernahmen sie noch den persönlichen Fahrdienst mit dem VW-Bus, um die Turnerinnen zu Ihren Sportstätten zu bringen, die leider sehr weit entfernt waren.

Die Woche verging wie im Flug, so dass am Freitagabend die Abschlussfeier im Carl-Benz-Stadion um 20.00 Uhr anstand. Wir erlebten dort alle ein buntes Programm über Showvorführungen, Akrobatik, Turnen und Musik. Leider war wie immer diese Woche viel zu schnell vergangen, und so hieß es am Samstag, dem 25. Mai um 10.00 Uhr Abschied von der Rhein-Neckar-Region zu nehmen. Wir gehen davon aus, dass es allen gut gefallen hat, da wir keine Kritik vernommen haben. Wir – der Vorstand der Turnabteilung und die Turnfestwarte – sind froh, dass alle wieder gesund und munter in Berlin angekommen sind.

Bedanken möchten wir uns auch bei Flo und Mel, die die Rasselbande gut im Griff hatten und bei jedem Wettkampf vor Ort waren und die Mädchen betreut haben.

Wir hoffen, dass für Euch alle dieses Turnfest eine bleibende Erinnerung war und freuen uns bereits auf 2017 in Berlin. (Wir müssen kein Privatquartier suchen!)

Der Vorstand der Turnabteilung

„Mein“ Deutsches Turnfest 2013 in Ludwigshafen/Mannheim/Heidelberg

30 Jahre nach meiner ersten Teilnahme an einem Deutschen Turnfest, 1983 in Frankfurt/Main, lockten das attraktive Ziel in der Rhein-Neckarregion und die erstmalige Möglichkeit, an einem Turnfestwettkampf als Läufer teilzunehmen. Den letzten Ausschlag für die Teilnahme gab dann die in Aussicht genommene Residenz in der Jugendherberge in Speyer, unmittelbar am Rhein gelegen. So fuhren wir also als Teil der „Vorhut“ bei schönstem Sonnenwetter am 17. Mai 2013, morgens um 7.00 Uhr, in Richtung Speyer los und kamen bei kaltem Regenwetter, das uns nahezu die ganze folgende Woche nicht mehr verlassen sollte, ohne Probleme am frühen Nachmittag in Speyer an. Nachdem dann der Rest der Vorhut mit dem VW-Bus angekommen war, ging es erst einmal daran, die Betten für die abendliche Ankunft der anderen Turnfestfahrer vorzubereiten: Denn die Betten in den maximal mit vier Personen belegten – und jeweils mit eigenem WC/Dusche ausgestatteten – Zimmern mussten bezogen werden. Aber die vielen zupackenden Hände schafften das sehr schnell und so konnten wir alsbald die Ruhe vor dem Sturm der Ankunft in den Rheinterrassen – endlich Saumagen! – gemeinsam genießen. Gegen 22.45 Uhr kam dann der Bus mit dem Rest der Truppe in Speyer an, und alle konnten ihr Zimmer schnell finden, weil Yvonne und Tina die Zimmer mit den Namen ihrer jeweiligen Bewohner gekennzeichnet hatten. Auf den Kopfkissen fanden alle einen liebevollen (und schokoladehaltigen) Gute-Nacht-Gruß vor. Bei einem schönen Glas Wein ließen wir im Bistro der Jugendherberge den dann doch anstrengenden Tag ausklingen.

Am Samstag, 18. Mai 2013, begrüßte uns die Sonne. Nach der ersten gemeinsamen organisatorischen Sitzung in „unserem“ Versammlungsraum, der Kaisertafel, und dem gemeinsamen Mittagessen, galt es zunächst das offizielle Mannschaftsfoto zu machen.

Bei Sonnenschein konnten wir dann wenige Minuten in der Strandbar genießen, bevor es mit der Bahn zum Festumzug nach Mannheim ging. Dieser sollte um 18.30 Uhr starten, aber nach dem Willen des BTB sollten wir schon um 16.30 Uhr am Sammelpunkt sein. So begaben sich Günter und Olli auf die Suche nach flüssigen Vorräten für die Wartenden, während Mel und Flo mit den Kindern erstmal eine „Tageswanderung“ dorthin unternehmen mussten. Um 18.30 Uhr startete dann der Festumzug, und es war schon beeindruckend, wenn einzelne Turnverbände mit einem „Fahnenmeer“ der Traditionsfahnen der Vereine an uns vorbeizogen. Die Stimmung war gut, aber das Warten – wir Berliner sollten als Gastgeber des Deutschen Turnfestes 2017 am Ende laufen – fiel dann doch schwer. Gegen 20.30 Uhr ging es dann für uns los. Peinlich fand ich es allerdings, dass für den BTB nur sieben Traditionsfahnen voran liefen – wo waren denn die ganzen Berliner Vereine? Ohne die Teilnehmer der BT, des VfL Lichtenrade und des VfL Tegel, dessen Kinder auch noch spontan die Buchstaben „BERLIN 2017“ trugen, wäre für den BTB nur eine klägliche Anzahl von Turnern beim Festumzug mitmarschiert. Entgegen unserer Befürchtung waren die Straßen entlang der Festmeile aber auch noch bis zum Schluß gut gefüllt und die Stimmung war hervorragend.



Der Sonntag (19. Mai 2013) war eigentlich unser Wettkampftag. Für mich stand aber schnell fest, dass der Wettkampf ausfallen würde, weil ich nach achtwöchiger Verletzungspause erst kurz vor dem Turnfest wieder mit dem Training angefangen hatte und sich sodann neue Probleme eingestellt hatten; und ein 10-Kilometer-Humpelwettbewerb war nun einmal nicht ausgeschrieben. Der Tag gestaltete sich als überaus kalt und regnerisch, so dass auch Sabine, die ebenfalls erst seit Kurzem im Training stand, entschied, auf den Wettkampf zu verzichten – eine weise Entscheidung, denn pünktlich zum Start am Nachmittag begann es stark zu regnen. So blieb es bei der touristischen Erforschung des Barockschlosses in Mannheim und dem ersten Besuch des abgelegenen Maimarktes, auf dem der zentrale Turnfestplatz untergebracht war.





Am Pfingstmontag, 20. Mai 2013, mussten dann die „Alten“ zu ihrem Wettkampf „Fit im Team 40 Plus“ ran. Die beiden Mannschaften mussten aus fünf Disziplinen jeweils drei Disziplinen aussuchen. Angefeuert von allen VfL'ern, insbesondere von allen Kindern und Jugendlichen, mussten die „Alten“ Wäsche aufhängen, dribbeln und auf den Korb werfen, Geschirr balancieren oder mit einer Stange einen zugeworfenen Ring auffangen.

Wir beschlossen diesen Wettkampftag mit einem Besuch in Heidelberg, besichtigten das Schloss bei einer Führung, spazierten den Philosophenweg entlang und genossen das Bier und die pfälzischen Spezialitäten in der Kulturbrauerei, bevor wir einen Teil der VfL-Truppe am Neckarufer wieder trafen, um gemeinsam bei zwei Flaschen Wein das traditionelle Schlossfeuer und das Feuerwerk über der Alten Brücke zu genießen.



Am Dienstag, 21. Mai 2013, stand der Wahlwettkampf für Judith an. Sie hatte sich für den Schwebebalken, den Boden und das Schwimmen entschieden und konnte mit ihrem Wettkampftag mehr als zufrieden sein, denn sie wurde hervorragende 29. von 223 Teilnehmerinnen. Dieses sehr gute Ergebnis konnten wir bei unserem abendlichen Grillen in der Jugendherberge gebühlich feiern: Günter und Olli am Grill versorgten uns mit Unmengen von Fleisch und



Würsten, und wir konnten uns außerdem am Salatbuffet der Jugendherberge bedienen.

Lena und Helen (alias Judith) mussten am nächsten Tag, Mittwoch, den 22. Mai 2013, sehr viel früher aufstehen, weil Lena zunächst ins abgelegene Mutterstadt zum Trampolinturnen fahren musste. Während wir das sehenswerte Schloss Schwetzingen besichtigten, konnte Lena mit ihrem dortigen Ergebnis zufrieden sein. Vor dem Süd-West-Stadion in Mannheim

trafen wir dann auf die vier „Mädels“ und Uschi und dann ging es mit dem Wettkampf weiter. Judith turnte als Ersatz für die verletzte Helen heute am Boden und am Reck und versuchte sich außerdem beim Kugelstoßen und beim 100-Meter-Lauf. So wurde sie diesmal 42. von 294 Teilnehmerinnen. Lena turnte noch am Boden, maß sich mit Judith beim Kugelstoßen, war aber nach zwei übergetretenen Versuchen beim Weitsprung nicht ganz mit ihrem dritten Versuch zufrieden. Für Lena sprang aber trotzdem der sehr gute 110. Platz von 294 Teilnehmerinnen heraus. Nach Erhalt ihrer Medaillen ehrte Uschi die beiden spontan noch vor Ort.



Am Donnerstag, 23. Mai 2013, ging es bei kaltem Wetter mit Dauerregen in die Pfalz und die Vogesen. Wir besuchten Bekannte in Silz, entdeckten die Burg Trifels in Annweiler, kauften in Bad Bergzabern einen Saumagen und in Schweigen Wein und fuhren schließlich ins schöne Wissembourg im Elsass. Trotz des dauerhaften Regens bei 5°C verbrachten wir so einen schönen Ausflugstag in der Pfalz.

Das „Küken“ der Truppe aus Heiligensee, Jenna, schloss die Wettkämpfe am Freitag, 24. Mai 2013, ab. Sie hatte sich im Wahlwettkampf für das Bodenturnen, den 75-Meter-Lauf und den Weitsprung entschieden. Nach einer tollen Bodenübung erlitt Jenna kurz vor dem Ziel des 75-Meter-Laufs aber eine Verletzung. Trotzdem kämpfte sie sich durch den Weitsprung und entschied spontan, statt des Trampolinturnens lieber am Reck anzutreten. Mit ihrer Verletzung wurde sie hervorragende 118. von 373 Teilnehmerinnen, so dass sie verdient vom Vereinspräsidenten vor Ort mit der Turnfestmedaille geehrt wurde. Am Abend waren wir dann alle im Mannheimer Carl-Benz-Stadion zur Abschlussfeier des Deutschen Turnfestes, der Stadiಂಗala. Alle waren von der kurzweiligen Gala begeistert und tanzten auf den Rängen mit. Den letzten Abend schlossen wir dann erschöpft gemeinsam in der Jugendherberge ab.



Früh aufstehen hieß es am Samstag, 25. Mai 2013, denn es ging, verabschiedet von blauem Himmel und Sonnenschein, zurück nach Berlin, wo der Bus mit den VfL'ern schon um 18.00 Uhr wieder am Vereinsheim ankam.

Wir haben eine tolle Woche in Speyer verlebt, auch wenn das schlechte Wetter die Stimmung nicht überkochen ließ. Die Jugendherberge war perfekt, wir waren wie im Hotel mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und sehr gutem Mittag- bzw. Abendessen untergebracht, und die Lage am Rhein und neben dem Bademaxx war nicht zu schlagen. Leider waren die Wege zu den einzelnen Veranstaltungs- und Wettkampfstätten doch sehr weit, so dass das richtige „Turnfestgefühl“, bei dem man beim Durchstreifen und Besuchen der verschiedenen Wettkämpfe andere Teilnehmer aus den anderen Vereinen trifft, nicht richtig aufkam. Eine Standortkonzentration hat eben – trotz der attraktiven örtlichen Lage – ihren Vorteil. Dass wir in Speyer eine tolle Residenz hatten, verdanken wir der hervorragenden Organisation der drei Turnfestwarte Angelika, Tina und Yvonne sowie dem Vorstand der Turnabteilung, der durch seine finanzielle Beteiligung diese Turnfestwoche für alle mehr als erschwinglich gemacht hat. Und schließlich waren Mel und Flo als Betreuer der „Kleinen“ sowie Günter und Olli als Fahrer, als Grillchefs und Flüssigkeitsversorger beinahe unersetzlich. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank.

S. Kolbe

Danksagungen

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und Gutscheine des Präsidiums und der Turnabteilung, die mir Gundi anlässlich meiner Geburtstagsfeier im VfL- Tegel Vereinsheim überreicht hat.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Brigitte Hasenjäger

Ein herzliches Dankeschön sage ich, auf diesem Wege, dem Präsidium des VfL und allen lieben Turnschwwestern, die an meinem Ehrentag an mich gedacht haben.

Die sinnvollen und großzügigen Geschenke vom Verein habe ich erfreut empfangen. Es war ein toller Tag.

Ingrid Reinhold

Ich danke dem Vorstand der Turnabteilung, dem Präsidium und allen Mitgliedern, die an mich gedacht haben, für die vielen lieben Glückwünsche und netten Präsente zu meinem runden Geburtstag.

Sigrun Hädrich

Der Vorstand der Turnabteilung bedankt sich ganz herzlich bei Uwe Urbat für die supertollen T-Shirts zum Turnfest.

Außerdem sponserte er die T-Shirts für das eine Ü-40 Team, das dadurch so motiviert war und einen hervorragenden 4. Platz belegte.

Wir trauern um Günter Bojahr

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich sehen kann wann immer ich will

Nach schwerer, mit viel Geduld und Willensstärke ertragener Krankheit ist

Günter Bojahr

* 19.5.1952 † 13.6.2013

unser Sportkamerad aus der Turnabteilung sanft entschlafen.

Günter war ein langjähriges Mitglied der Turnabteilung. Er nahm viele Funktionen wahr. So war er viele Jahre im Ausschuss für unser Vereinsheim und leitete die Gruppe 24, unsere Freizeitvolleyballer. Dort fand er auch seine sportliche Heimat. Er wird uns fehlen.

Das Präsidium und die Volleyballer



– Leichtathletik –



15. Mercedes-Benz-Halbmarathon und 10-km-Lauf am 1. September 2013

Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaft im Halbmarathon für Frauen/Männer/Senioren und U20 sowie Lauf zum Berliner Läufercup

Schirmherr der Veranstaltung ist wieder der Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer, der schon mehrere Male diesen Halbmarathonlauf bzw. den 10-km-Wettkampf erfolgreich absolviert hat. **Veranstalter:** Laufen in Reinickendorf gemeinnützige GmbH (mit den Vereinen VfL Tegel 1891 e.V., Abteilung Leichtathletik, Ruderclub Tegel 1886 e.V. und VfB Hermsdorf 1899 e.V.)



Laufstrecke: von der Niederlassung von Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße auf einer 10-km-Runde durch den nördlichsten Bezirk von Berlin. Die Halbmarathonläufer absolvieren die Strecke 2x und durchlaufen zusätzlich in der 2. Runde eine Pendelstrecke von 1098 m Länge als Streckenausgleich. Der Wettkampf wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletikverbandes veranstaltet und ist für Jedermann/frau zugelassen – entsprechendes Training vorausgesetzt.

Startzeit für den Halbmarathon: 9:00 Uhr, für den 10-km-Lauf: 9:20 Uhr. Zielschluss ist um 12:00 Uhr.

Anmeldung unter www.mercedes-halbmarathon.de oder auf dem Anmeldeformular (zu erhalten beim VfL Tegel, RC Tegel, VfB Hermsdorf oder bei Ingo Balke, Halalstraße 6, 13469 Berlin, Tel. 0171-1739842 und Karl Mascher, Am Dachsbau 102 A, 13503 Berlin Tel. 0160-5820209). Bei Nichtantreten erfolgt keine Startgeld-Rückerstattung. Es erfolgt keine schriftliche Anmeldebestätigung und die Startunterlagen werden nicht zugesandt, unter www.mercedes-halbmarathon.de kann jedoch die Teilnehmerliste eingesehen werden.

Abholung der Startunterlagen bzw. Nachmeldung in der Mercedes-Benz-Niederlassung Holzhauser Str. 11-19, 13509 Berlin am Freitag, 30.08. von 16:00 bis 19:00 Uhr, am Samstag, 31.08. von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie am Veranstaltungstag ab 7:00 Uhr. Am Sonntag nur Startnummer-Ausgabe, Nachmeldungen sind am Sonntag nur in Ausnahmefällen für auswärtige Teilnehmer möglich!

Auszeichnungen: jeder Finisher erhält eine Erinnerungs-Medaille. Siegerehrung für die ersten 3 Frauen/Männer beider Läufe sowie für die Plätze 1-6 aller Altersklassen der Berlin-Brandenburgischen HM-Meisterschaft.

In diesem Jahr erhält jede Läuferin des laufstärksten Vereines (Halbmarathon plus 10km-Lauf) einen besonderen Preis, gestiftet von der „Initiative Reinickendorf und dem Landessportbund Berlin. Wie jedes Jahr gibt es wieder eine Tombola unter allen Startern mit wertvollen Sachpreisen.

Verpflegungsstellen: bei km 2,5 – 7,0 – 10 – 12,5 – 17 gibt es Wasser, am Ziel Wasser, Tee und Obst.

Startgebühren (Meldeschluss am 24.08.):
Halbmarathon:

Erwachsene 17€ (+2€ für Transponderpfand)
 20€ (+2€) (bei Nachmeldung am 30. u. 31.08.)
 Jugend 6€ (+2€)
 7€ (+2€) (bei Nachmeldung)

10-km-Lauf:

Erwachsene 12€ (+2€)
 15€ (+2€) (bei Nachmeldung am 30. u. 31.08.)
 Jugend 4€ (+2€)
 5€ (+2€) (bei Nachmeldung)

Karl Mascher

Liebe Frauke,

was für eine schöne Abteilungsfahrt! Um 6h früh stand der Bus vor dem Vereinslokal bereit, um uns (46 Leichtathleten und 4 Gäste) nach Bad Saarow zu fahren, wo wir beim 10. Scharmützelseelauf teilnahmen.



An die 27km-Strecke um den ganzen See wagten sich Paul Müller (sein erster Lauf jenseits der Halbmarathondistanz; dabei erreichte er den 2. Platz seiner AK und hatte mit 5min5sec/km die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit von uns allen), Holger Stuckwisch und Thomas Bolm. Der eine oder andere wird wahrscheinlich den Abteilungsvorsitzenden als Läufer auf dieser Distanz erwartet haben. Der war aber „fußlahm“, weil er seinen Nordsee-/Ostseeküstenlauf über 350 km in 8 Tagen erst 3 Tage vorher beendet hatte. Einen ausführlichen Bericht darüber gibt's in der nächsten Ausgabe der VfL-Info.

Die 10km-Strecke bewältigten als Läufer Tobias Kamper, Udo Oelwein, Ulli Mewes, Ingo Balke, Thomas Marquardt, Hella Schelte-Groß und Beatrix Bolm (Reihenfolge des Einlaufs im Ziel), auf gleicher Strecke als Walker bzw. Nordic Walker erfolgreich waren Manfred Ahrens, Karla Beile, Angela Eggert, Claudia Hausendorf, Peter Kaping, Elgin Lewin, Ingrid Lohn, Kerstin Loss, Christina Lüttke-Schälke, Annemarie Mascher, Ellen und Hans Menger sowie Karla Vetter (alphabetisch Reihenfolge). Auf die kürzere 5km-Strecke wagten sich die NordicWalker Claudia Kaping, Monika und Ernst Mensing, Christel und Nicole Schlickeiser, Ulrich Vetter sowie Barbara Virmon-tois. Genaue Zeiten und Platzierungen aller können wie immer auf unserer Homepage www.leichtathletik.vfl-tegel.de unter der Rubrik „Läufertruppe“ und dort im Abschnitt „Wettkampfergebnisse“ erkundet werden.

Anschließend fuhrn wir weiter nach Storkow zum Seehotel Karlslust, wo ein leckeres Mittagessen auf uns

wartete. Gesättigt schipperten wir auf 3 Booten über den Storkower See und genossen die schöne Frühlingsstimmung. Vor der Heimfahrt verabschiedeten wir uns mit Sektkorken-Weitflug von Storkow. In deiner Funktion als Sportwart in der Leichtathleten ist dir, liebe Frauke, die Organisation des Ausfluges wieder sehr gut gelungen, alle Mitfahrer bedanken sich herzlich!

Karl Mascher

Rennsteigmarathon am 25. Mai 2013

Wer in Läuferkreisen vom Rennsteiglauf spricht, meint den Supermarathon über 72,7 km von Eisenach nach Schmiedefeld. Der Marathon kommt nicht vor. Dabei ist das Läuferfeld mit ungefähr 3000 Teilnehmern deutlich größer als beim Supermarathon (ca. 2000). Es wird also Zeit, das Marathon-Unikum mit den 43,5 Kilometern einmal angemessen zu präsentieren. Gäbe es den Supermarathon nicht, wäre dieser Marathon das Maß aller Dinge bei den Landschaftsläufen und die Startplätze müsste man verlosen. Denn sehr viel mehr als die 3000 Läuferinnen und Läufer, die dieses Jahr an der Startlinie bei der GutsMuths-Halle in Neuhaus am Rennweg stehen, passen – zumindest auf einigen Passagen – nicht auf die Strecke.

Das Ganze heißt zwar „Lauf“, wird der Veranstaltung aber nicht gerecht. Es ist ein Festival, das sich über eine ganze Region verteilt. Egal, ob man in Oberhof (Halbmarathon und 17km Nordic Walking), Neuhaus (Marathon), Waltershausen (35 km Nordic Walking) oder Eisenach (Supermarathon) an den Start geht, immer gehören ein Fest „vor und danach“ dazu. Nirgendwo bereitet man sich auf einen Lauf mit so viel Bier und Kalorien vor wie hier. Und nirgendwo wird danach dermaßen abgefeiert. Alles beim Rennsteig ist deftig und hausgemacht. Pastaparty? Kannst du überall haben. Hier gibt's Klöße, Rotkraut, Rinderroulade, Bratwurst. Musik? Ja, aber bitte live, von Hand und zum Mitsingen.

Neuhaus am Rennweg liegt auf 830 m Höhe. Am Freitag regnet es manchmal und es ist saukalt. Am Samstag ist es trocken, aber immer noch saukalt (zum Start um 9 Uhr 2 Grad, mittags 6 Grad), 3 Minuten Sonne insgesamt. Der Startplatz ist unterhalb der GutsMuths-Halle. Auf einem LKW hat sich eine Blasmusikkapelle bequem gemacht und begleitet ein Gesangs-Duo. Unterbrochen werden ihre Darbietungen vom Sprecher, der die regionale Laufprominenz begrüßt. Und damit sind keineswegs etwa Spitzenläufer gemeint, sondern die für den Rennsteiglauf typischen Stammläufer. Es gibt wohl keinen Lauf mit einer ähnlichen „Kundentreue“. Stolz tragen die Jubilare, meist echte Haudegen, Shirts mit entsprechenden Aufdrucken. Von vielen glaube ich, dass sie nur am Rennsteig laufen. Jedenfalls begegnen mir sonst wesentlich mehr bekannte Gesichter.



Es wird Zeit, die Klamotten abzugeben, sich ins Läuferfeld zu stellen, das Rennsteiglied wird gespielt. Signal für den Start ist das aber nicht. Da kommt noch was ... der Schneewalzer. Nicht dass ihr jetzt aber meint, das Lied wird gespielt und alles hört gespannt zu. Nee, Schneewalzer auf Thüringisch geht so: kaum erklingen die erste Takte, bekomme ich von rechts und links einen Stoß in die Rippen. „Einhaken“ wird mir signalisiert, und „Schunkeln“. Das machen jetzt 3000 Läuferinnen und Läufer und die Zuschauer und singen und grölen dazu.

Euphorisiert und beklatscht von vielen Zuschauern rennen wir nach dem Startschuss los. Merkt denn keiner, dass es nun bergauf geht? Der Rennsteig-Marathon hat deshalb 43,5 km, weil man von der tiefsten Stelle des Ortes startet. Würde man oben von der Bahnhofstraße starten, wären es 42,195 km und man hätte eine kräftige Steigung weniger. Aber – es wäre nicht so schön. Sechs Kilometer läuft man auf der B 281 in Richtung Eisfeld. Das ist gut so, denn das große Läuferfeld muss sich verteilen, ehe es auf den Rennsteig geht. Rechts ist die Getränkestelle bei der Steinheider Hütte, dann ist der Rennsteigläufer in seinem Element. Der Weg ist zwar noch breit, aber steinig. Und dass es dauernd mal rauf, mal runter geht, sage ich jetzt einmal, dann nicht mehr. Denn es bleibt so, summa summarum 637 Höhenmeter aufwärts bzw. 706 m abwärts. Nur manchmal ist es steil wie bei Limbach (km 8), dann geht man halt wie die meisten hier.

Bei km 11 kommt die erste Verpflegungsstelle. Im Plan, den jeder Läufer erhält, ist aufgeführt, wo er was bekommt. Dabei muss er auf den legendären Haferschleim nur selten verzichten. Mir schmeckt er heute sogar ausgesprochen gut. Liegt es am Geschmacks-Tuning mit Heidelbeeren? Vor lauter Futter wird der Dreistromstein ganz übersehen, obwohl er eine ganz ansehnliche Größe hat. Seit über 100 Jahren markiert er die Wasserscheide von Weser, Elbe und Rhein. Der Sockel ist aus Steinen gemauert, die für den jeweiligen Fluss typisch sind: Quarz für den Rhein, Grauwacken für die Weser und Granit für die Elbe.

Weiter geht's. Wir kommen zur Friedrichshöhe (km 13). Über die kleine Wohnsiedlung hinweg hat man einen sehr schönen Blick auf den Thüringer Wald. Eine Musikkapelle spielt auf – auch so ein Rennsteig-Phänomen. Während sonst die Landschaftsläufe ja fast ganz unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, stehen hier bei jedem Haus oder jeder Kreuzung Leute an der Straße und feuern die Läufer an. Einer hat von ihnen bestimmt ein Musikinstrument dabei – wie der Bläser bei der Eisfelder Ausspanne (km 16).

Wir sind bereits im Anstieg auf den Eselsberg, mit 841 m der höchste Punkt der Strecke. Keine Angst, die Höhenmeter verteilen sich sehr moderat und die meisten kommen im Laufschrift rüber. Zuvor gibt es bei der Hohen Heide

noch den Dreiherrenstein zu bestaunen. Es gibt auf dem Rennsteig über 1000 solcher Grenzsteine, teilweise gehen sie bis ins 15. Jahrhundert zurück. Viele sind wie dieser als Denkmal gekennzeichnet und geschützt. Dreiherrenstein heißt er, weil hier, wie auch an anderen Orten, die Grenze dreier Herzog- oder Fürstentümer zusammenstoßen. Ganz in der Nähe ist auch die Werraquelle.

Fast eben verläuft das letzte Stück zum Eselsberg (km 19) mit dem 33 m hohen Aussichtsturm, einem der Wahrzeichen des Rennsteiges. Natürlich gibt es auch eine Gaststätte. Als Rennsteigläufer wird man aber mit allem Nötigen und noch viel mehr exklusiv versorgt. Der Weg hinunter nach Masserberg ist ziemlich steil aber gut zu laufen. Ein richtiger Trail dagegen führt uns etwas später supersteil, von Wurzeln und Steinen übersät hinunter zur Getränke- stelle Schwalbenhauptwiese (km 23). Hinter einigen unsicheren Läufern staut es sich etwas.

Der Rennsteig verläuft nun parallel zur Fahrstraße Richtung Neustadt. Es gibt fast keinen Verkehr und viele Läufer nutzen deshalb (illegal?) die bequemere Straße. Hinter Kahlert (km 29) erreicht man eine unbewaldete Hochfläche, von der aus man schon gut Neustadt sehen kann. Eine Glashütte war im 17. Jahrhundert Ursprung dieser Ansiedlung. Später kamen auch Holzfäller und Köhler dazu, der Ort war zweigeteilt und gehörte zum einen Teil dem Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, zum anderen Teil zum Herzogtum Sachsen-Meiningen. Aus diesem Grund gibt es noch heute zwei Kirchen. Früher gab es auch zwei Schulen, zwei Feuerwehren usw. Die Verpflegungsstelle gleicht einem Dorffest, selbstverständlich mit zünftiger Blasmusik. Dann wird es noch einmal recht ungemütlich, denn zum Burgberg ist es ein kurzes Stück ziemlich steil. Laufen ist da nicht mehr für alle drin. „Einstellig!“, ruft es hinter mir. Stimmt, nur noch 9,5 Kilometer und gleich sind wir bei der Getränke- stelle am Großen Dreiherrenstein. Bevor es hinunter nach Frauenwald (km 38) geht, gibt es noch einmal einen giftigen Anstieg. Per Lautsprecher wird die Musik von der Verpflegungsstelle hierher übertragen. Danke Leute, ihr wisst halt wie der Läufer fühlt. Der Sprecher begrüßt die Ankömmlinge und muntert sie auf. Was der nicht schafft, erledigt das Köstritzer, das hier kistenweise ausgeschenkt wird. Alkoholfrei? Nö, wir sind doch auf dem Rennsteig!

Jetzt geht es fast nur noch abwärts. Gut, wer noch was drauf hat. Blöd, wer hier marschieren muss. Bald ist schon die Musik vom Ziel in Schmiedefeld zu hören. Das beflügelt. Der Ort ist ein einziger Parkplatz, überall stehen Autos und Busse. Jetzt kommt der letzte zähe Anstieg, hinauf zum Sportplatz. Die Zuschauer treiben Dich nach oben. Die Reihen werden immer dichter, oben ist nur noch eine schmale Gasse frei. Dann kommt das nach Meinung vieler „schönste Ziel der Welt“. Der Sportplatz gleicht einem Rummelplatz mit Bier- und Imbissbuden. Auf einem holprigen Wiesenweg umrundet man fast das ganze Gelände, immer wieder angefeuert von den vielen Zuschauern. Dazu Musik. Kein Beat, kein Rock. Stimmung ist angesagt, Rennsteig-Pop. Es ist der Hammer. Überall würdest Du Dich fragen: „Haben die nichts anderes?“. Hier gehört es hin, hier muss es sein. Der Holperweg ist lang und doch viel zu schnell zu Ende. Rennsteig, bleibe wie Du bist!

In diesem Jahr war der VfL Tegel nur mit einer sehr kleinen Mannschaft am Rennsteig. Hiltrud Nieser hatte sich beim Training den Fuß verdreht, H.G. Hell hatte beim Tennis die linke Pobacke „verstaucht“, blieben also noch Ingo Balke übrig, der die Halbmarathonstrecke in guten 2:21:13 bewältigte sowie Annemarie, die mit Null Kilometer Lauftraining die Marathonstrecke in 7:02:12 walkte und letztlich noch der Autor, der in 3:48:33 seinen 185. Marathonlauf (oder länger) abspulte. Es wäre schön, wenn am 17. Mai 2014 beim 42. Rennsteiglauf noch ein paar weitere Läufer vom VfL Tegel dabei wären. Es zahlt sich aus!

Karl Mascher



Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Mai-Juni 2013

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
01.05.	Sachsenhausen-Gedenklauf 15 km	Daniela Kühn	1:12:09	1. W40
	Wuhletal-Lauf 12 km	Ingo Balke	1:09:57	4. M70
04.05.	Avon-Lauf 10 km Nordic Walking	Christiane Wartmann	1:32:49	
		Ellen Menger	1:34:19	
		Ingrid Lohan	1:24:04	
		Karla Vetter	1:34:25	
		Karla Beile	1:30:40	
		Claudia Hausendorf	1:33:41	
		Kerstin Loss	1:30:37	
	Avon-Lauf 5 km	Daniela Kühn	0:23:11	3. W40
	Avon-Lauf 10 km	Hella Schelte-Groß	1:03:40	6. W65
	Helgoland 5,8 km Walking	Annemarie Mascher	0:48:06	2. W70
	Helgoland-Marathon	Karl Mascher	3:36:00	1. M60
	Berlin läuft 10km	Beatrix Bolm	1:14:07	119. W50
	Berlin läuft Halbmarathon	Daniela Kühn	1:40:05	1. W40
		Susanne Kriege	2:02:24	14. W45
	Berlin läuft 25 km	Frank Eckenhoff	2:13:49	203. M50
		Heinrich Fleck	2:46:16	26. M70
		Holger Stuckwisch	2:15:04	220. M50
		Katrin Mikolajski	2:04:53	6. W50
		Thomas Bolm	2:13:22	67. M55
	Kremmen läuft 10 km	Ingo Balke	0:58:32	1. M70
		Paul Müller	0:46:27	1. M60
12.05.	Stechlinseelauf Halbmarathon	Daniela Kühn	1:47:06	1. W40
20.05.	DollgowerJolsport-Run 15,6 km	Daniela Kühn	1:17:58	1. W40
	DollgowerJolsport-Run 8,2 km	Ingo Balke	0:51:01	2. M70
	Run of Spirit 10 km	HolgerStuckwisch	0:46:28	10. M50
25.05.	Leegebrucher Straßenlauf 10,5 km	Daniela Kühn	0:46:04	1. W40
		Paul Müller	0:45:51	1. M60
	Rennsteiglauf Marathon (43,5 km)	Annemarie Mascher	7:02:12	9. W70
		Karl Mascher	3:48:33	4. M60
	Rennsteiglauf Halbmarathon	Ingo Balke	2:21:13	37. M70
29.05.	Steglitzer Volkslauf 6 km	Holger Stuckwisch	0:27:30	14. M50
		Ingo Balke	0:34:10	4. M70
		Gildas Samzun	0:21:34	1. Gesamt
01.06.	Lichtenrader Meile 15 km	Ingo Balke	1:29:43	3. M70
		Gildas Samzun	0:57:09	1. M30
02.06.	Potsdamer Schloesserlauf HM	Holger Stuckwisch	1:44:41	52. M50
08.06.	Hohenschönh. Gartenlauf 5,7 km	Ingo Balke	0:32:36	4. M70
09.06.	Wutzsee-Lauf Halbmarathon	Daniela Kühn	1:46:25	1. W40
16.06.	Scharmützeelauf (siehe extra Bericht)			

Karl Mascher

Marathon um's Gipferkreuz

Auf der Suche nach anspruchsvollen Marathonläufen fand ich unter der Internetadresse www.marathon.de (hier sind alle deutschen Marathonläufe aufgeführt) die Beschreibung des Helgolandlaufes. Da diese historienbelastete Insel für mich bisher ein weißer Fleck auf der Landkarte war, wollte ich damit auch gleich eine Woche Urlaub verbinden und dort alles besichtigen und erwandern, was möglich ist. Um es gleich vorwegzunehmen: es hat sich (doppelt) ausgezahlt.

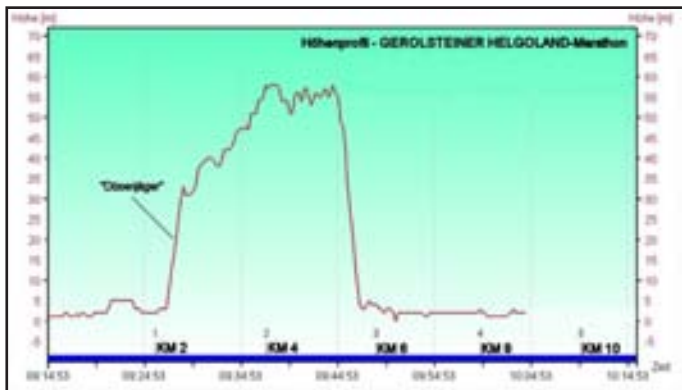
Helgoland ist nicht so einfach zu erreichen. Annemarie und ich fuhren mit dem Auto nach Cuxhaven, übernachteten dort und ließen uns dann am nächsten Vormittag mit der Fähre Atlantis in 2 ½ h durch die Deutsche Bucht

schippern. Der rote Felsklotz von Helgoland leuchtete bei der Ankunft in der kalten Frühlingssonne und die kleinen Börbeboote holten uns Passagiere ab, denn traditionsgemäß dürfen die großen Passagierschiffe nicht direkt in den (eigentlich vorhandenen und auch dafür geeigneten) Hafen einfahren. Das ging aber ruck-zuck und nach wenigen Minuten standen alle an Land. Die meisten zog aber nicht der Marathonlauf an sondern die Möglichkeit, in den vielen Geschäften steuerfrei einzukaufen (besonders Alkohol in diversen „Farben“ sind wohl der Renner).

Am übernächsten Tag war immer noch wunderbares Wetter, allerdings zeigte das Thermometer am Morgen nur 8 Grad und Windböen von anfangs Stärke 4 wuchsen sich bis auf Stärke 6 aus. Mittags nach dem Lauf waren es

immerhin 11 Grad, aber gefühlte 6 Grad.

Die Laufstrecke hat's in sich: vom Südstrand aus etwa 1 km über die betonierte Mole der Küste entlang zur Jugendherberge, weiter auf schmalen Holzstegen um den Sportplatz herum, zurück auf Parkwegen zu den ersten Häusern, dann supersteil den sogenannten „Düsenjäger“ (Betonpflasterweg) hinauf zu den Häusern des Oberlandes an der Klippenkante. Nun ging's wellig kontinuierlich aufwärts immer an der Klippenkante entlang – aber noch windgeschützt – bis zur Langen Anna, der berühmten etwas abseits vom Felssockel der Insel stehenden Fels säule, die von hunderten brütender Seevögel bevölkert ist. Bis hierher waren es etwa 4 km, von nun an ging es voll dem aggressiven Wind ausgesetzt der südwestlichen Klippenkante entlang, vorbei am Gipfelkreuz (ja, das gab's wirklich hier am höchsten Punkt des Landkreises Pinneberg), gewürzt durch einige Steigungen/Gefälle, die über Treppenstufen zu bewältigen waren und den Laufrhythmus total außer Tritt brachten. Hinter dem großen Sendemast, den der Wind wie eine Orgel zum Klingen brachte, stürzte der Weg wieder supersteil hinunter zum Südhafengelände. Sehr läuferunfreundlich! Die Mini-Marathonläufer (5,8 km) konnten scharf links abbiegen und waren nach 300 m im Ziel. Die Marathonläufer bogen hier scharf nach rechts,



weiter zur Mole im Südhafen und auf ihr ca. 1350 m auf der ins Meer hinausführenden Betonmauer zur Wendestelle und (zum Glück windgeschützt) zurück zum Start. Bei allen früheren 15 Veranstaltungen musste man diese Runde 4x bewältigen, in diesem Jahr jedoch entfiel wegen Bauarbeiten im Hafengelände eine weitere kleine Schleife durch's Südhafengelände, weshalb die Runde jetzt nicht mehr 10,5 km sondern nur 8,5 km lang war. Damit durften wir – wohl als Antrittsgeschenk für mich – die Runde jetzt 5x laufen. Super, denn der „Düsenjäger“, die Windböen und ca. 80 Höhenmeter waren nicht einfach zu bewältigen. Für 40€ Startgeld bekamen wir jetzt sogar einen Nachschlag!

Um Punkt 9 Uhr liefen ca. 160 Mini-Marathonis los, Annemarie war dabei und machte sich schnellen Schrittes an die Umrundung der Insel. 15 Minuten später wurde die etwas größere Meute der Marathonis losgeschickt. Mein Ziel war, möglichst unter 4 Stunden zu bleiben. Solange das Streckenprofil es erlaubte und die Steigungen nicht zu hart waren, wollte ich etwa mit einem Tempo 5 min/km laufen, um einen ordentlichen Puffer für die wirklich harten Stellen herauszulaufen. Trotz schmaler Wege entzernte sich das „Läuferpack“ sehr schnell, so dass ich fast von Anfang an unbedrängt alleine laufen konnte. Der flache Anfangskilometer war rasch vorbei, der steile „Düsenjäger“ bremste mich in der 1. Runde auch nicht wirklich und der Wind an der Riffkante war noch (für Helgoländer Verhältnisse) sehr moderat. Knapp vor dem steilen Abstieg überholte ich Annemarie, wünschte viel Glück und humpelte die ca. 20 Grad steile Betonsteinrampe ca. 50 Höhenmeter hinab (Abwärtslaufen war nie meine Stärke, bedingt durch seit Jahrzehnten leicht defekte Bandscheiben). Nach 41 Minuten war die 1. Runde geschafft, nach persönlichem Fahrplan für 4 Stunden Zielzeit eigentlich viel zu schnell. Aber

– wie schon gesagt – ein kleiner Puffer ist ganz nett und beruhigt ungemein. Annemarie war inzwischen auch im Ziel, sie musste ja die Schleife über die Mole nicht laufen und hatte mich somit wieder virtuell überholt. Ihre Zeit: 48:06 für 5,8 km Walking. Schnell drückte ich ihr mein Stirnband in die Hand, denn ich war damit „overdressed“. Auch die 2. Runde verlief ich wie im Fluge, nur der Wind frischte merklich auf. In der 3. Runde hatte ich am Düsenjäger schon beträchtliche Probleme, um ohne Stehversuche oben anzukommen. Auch an den Klippen war es jetzt bitter kalt und ab und zu wurde man durch harte Böen von der geraden Lauflinie vertrieben – ungewollt. Naturbeobachter mit ihren großen Fernrohren auf mächtigen Dreibeinstativen zwangen auch zum einen oder anderen Hopser, um nicht längelang hinzuschlagen – denn die hunderte brütenden Basstölpel, Trottellummen, Silber- und Dreizehnmöven in den senkrechten Klippen zogen alle Aufmerksamkeit auf sich. In der 4. Runde konnte ich den Düsenjäger nur noch zur Hälfte durchlaufen und baute eine kurze Wandereinheit ein, bei der letzten Runde musste ich dann die komplette Steigung (ca. 200 m Länge) gehen. Oben überholte mich ein „älterer Herr“ mit silbergrauem Haar, evtl. meine Altersklasse? Ich mobilisierte mein Restdepot an Energie, zog an ihm vorbei und versuchte mich, etwas abzusetzen. Am Ziel hatte ich dann einige Sekunden Vorsprung – allerdings vergebens, denn bei der abendlichen Siegerehrung erfuhr ich, dass er der M55 angehörte.

Um 20 Uhr gab's dann eine nette Siegerehrung, auch alle AK's wurden bedacht und erhielt ich als kleinen Sieger der M60 (und 25. Gesamtplatz von 197 im Ziel) mit meiner Zeit von 3:36:00 einen schönen Pokal. Damit klärt sich auch meine Bemerkung vom Anfang dieses Artikels auf: AK-Sieg und tolle Brutvögelbeobachtung mit dem mitgebrachten großen Fernrohr – doppelt beschenkt machten wir uns am Montag wieder auf nach Berlin.

Karl

Der Hamburg-Marathon 2013

„Hamburg! Das ist mehr als ein Haufen Steine, Dächer, Fenster, Tapeten, Betten, Straßen, Brücken und Laternen. Das ist mehr als Fabrikschornsteine und Autohupen – Mehr als Möwengelächter und das Donnern der Eisenbahnen – Das ist mehr als Schiffssirenen, kreischende Kräne, Flüche und Tanzmusik – Oh, das ist unendlich viel mehr!“

Der Dichter Wolfgang Borchert hat so sein Hamburg beschrieben. Dabei hat er sicher nicht an den Marathonlauf gedacht, aber er hat treffend beschrieben!

Vom Hotelfenster in der 5. Etage direkt an der Rentzelbrücke kann ich die Vorbereitungen für den Start beobachten. Emsiges Gewusel mit Gittern, Toilettenhäuschen, Lautsprechern – bis spät in die Nacht laufen die Vorbereitungen. „Da bist du also vor 60 Jahren jeden Tag zur Schule gegangen, und nun willst du dort wieder zum Marathon starten?“ So tönt es in mir.

Mit meinem treuen Begleiter, Sohn Oliver, gehe ich noch einmal den nächsten Tag durch. Dann versuche ich zu schlafen, aber es bleibt bei dem Versuch... Die Vergangenheit holt mich ein. Das „Mehr-



– weiter auf S. 22 –

BIKE Market Tegel

1000m² MEGASTORE

www.bikemarket.de Tel 030 430 945 12

RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Umzug!

Elektroräder
mit **BOSCH**
Mittelmotor



Elektroräder ab 1189,-€

Jugendräder
24"-28"



ab 199,-€

Kinderräder
12"-18"



ab 139,-€

Cityräder
26" & 28"



ab 399,-€

GEBRAUCHTRÄDER
- ALT GEGEN NEU -
Inzahlungnahme
Preis Abdruck zum besten Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig
vorhand! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE
Gerne können wir nach Ab-
sprache Ihr Fahrrad abholen
oder liefern. Rufen Sie uns
einfach an und machen Sie
einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

NIEDRIGPREIS-
GARANTIE
Sehen Sie ein bei Bike Market
gekauft Rad gleicher Marke
und Ausstattung innerhalb von
10 Tagen anderswo günstiger
nimmt Bike Market das Rad
zurück und erstattet den Kauf-
preis oder die Differenz!

FINANZIERUNG
schnell & unbürokratisch
ab 0,1 % eff. Jahreszins
bei 12 Monaten Laufzeit.
Auch Leasing möglich.
Bitte bringen Sie Ausweis & EC-Karte mit.

RABATT-AKTION
Regelmäßige Aktionen
& Angebote
Aktuelles unter:
www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter

Am Borsigturm 172, 13507 Berlin.
Durch's Borsigtor durch, links, hinter der Polizei.

Zukünftig finden Sie uns hier:
Holzhauser Str. 142B, 13509 Berlin.
Zwischen Kieser Training & Louis rechts rein, neben Aldi.

Vereinsmitglieder
erhalten **10% Rabatt**
bei Kauf eines Neu-
rades.
Gilt nicht für bereit reduzierte Ware.





Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



Casa Medendi

Zentrum für Sport-Physiotherapie
und Krankengymnastik

Inh.: Sara Pfeiffer

Hennigsdorfer Str. 128
13503 Berlin (Heiligensee)

Tel.: 030 / 547 35 862
Fax: 030 / 547 35 864
e-mail: info@casa-medendi.de
Internet: <http://www.casa-medendi.de>

Mo - Fr 08.00 - 20.00
Sa nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Osteopathie
- KG-PNF
- Elektro & Ultraschalltherapie
- Massage-therapie
- Atemtherapie
- Schwangerschafts/Rückbildungsgymnastik
- D1 Heilmittelkombination
- Med. Trainingstherapie
- Sport-Physiotherapie
- Rückenschule
- Rehasport
- Manuelle Therapie
- Bobath (Erwachsene)
- KG-Gerät
- Wärmetherapie
- Marnitz
- Entstauungstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Kinesio Taping
- Nordic Walking
- Therapeutisches Klettern
- Domtherapie
- Qi Gong

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Verkehrsunfallregulierung
- Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Stiebitz

GBR

Rainer und Peter Stiebitz
Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12
Fax 030 4054 1139 13467 Berlin
info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

BRATKE

**Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

www.maler71.de

Tel: 030/43566470

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

**Fensterputzer
gesucht?**

Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Fiedler
anrufen!
41 70 600



Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de

INDOORTEAMSPORT

shop



Verschiedene Farben möglich!



Handtuch 70x140

20,00 €
+ Abt./Name
25,00 €



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de

FLEISCHER · HÜTTE

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Seit 20 Jahren
Ein Borsigwalder
Unternehmen!

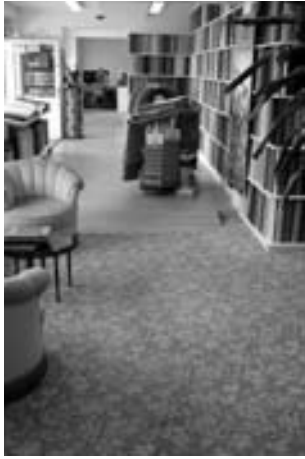


BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
info@mwbuerobedarf.de



Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 9-17 Uhr
www.MWbuerobedarf.de



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill

staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15-17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice
Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.
Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.
Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr
www.villafelice.de

zweckzimmer“ in der Rentzelstraße 14 nach dem Krieg, die Schule auf St.Pauli, der Schlachthof, wo wir die Kühe noch schnell gemolken haben... alles lebt wieder.

Mit den hübschen, netten Damen der Spätschicht an der Rezeption trinke ich noch einen Cocktail , und dann ist die Nacht bald vorbei.

Um 6 Uhr frühstücken. Da tippt doch jemand auf meine Schulter. „Annika, du!!!“ Meine Enkeltochter ist um 4 Uhr mit ihrem kleinen Twingo von Berlin nach Hamburg gedüst, um mich anzufeuern.

Um 9 Uhr ist der Start. Aber vorher eine Gedenkminute für die Opfer von Boston. Unfassbar diese Stille und Ergriffenheit von Zehntausenden!!

Ich fühle mich fit und durchlaufe die Stätten meiner Kindheit. Elbchaussee, Landungsbrücken, Außenalter, Eppendorf. Ab Kilometer 35 kämpfe ich gegen die Übelkeit an, muss das Tempo verringern. Nur nicht anhalten! Dann endlich der Stephansplatz! Nun noch den Anstieg am Gorch-Fock-Wall! Tut das weh!! Nach 4.46 Std. ist es wieder einmal geschafft.

Noch einmal Wolfgang Borchert: „Hamburg, das ist Tod und Leben, Arbeit, Schlaf, Wind und Liebe, Tränen und Nebel...“ und ich füge hinzu: Ein wunderbares Marathon-erlebnis!

Heinrich Fleck

Mein 30. Marathon am 21.04.13

Im Januar plante ich meinen 30. Marathon und entschied mich für den Darß Lauf. Die Anmeldung ging nur noch über einen Vermieter. Da ich im Internet ,in der gesamten Zeit bis zum 21.04., immer noch nicht in der Starterliste aufgeführt war, ging ich meinen Vermieter auf die Nerven, der für die Anmeldung nichts konnte.

In Wieck am Darß angekommen, wo auch der Start war, wurde bei der Anmeldung mein Nachname korrigiert. Bei Sonnenschein und 13 Grad startete ich den landschaftlich schönen Marathon. Dieser führte von Wieck über Prerow, Born Richtung Steilküste nach Ahrenshoop und zurück nach Wieck.

Am Start waren 300 Marathon- und 700 Halbmarathon-Läufer. Insgesamt eine gute Organisation, wobei beim Reichen der Getränke und Bananen noch geübt werden muss. Die letzten 10 km waren durch Gegenwind sehr anstrengend und Kräfte raubend.

Zwar war keine gute Zeit für meinen 30. Marathon herausgekommen, aber ich war glücklich, unverletzt das Ziel erreicht zu haben.

Daniela

Halit's

BARBER SHOP

**MEISTERBETRIEB
SEIT 2003**

Jetzt für Sie in neuem Ambiente.

Wir eröffneten nach Umzug am 01.06.2013 unseren neuen Salon Halit's Barber Shop. Damit wird eine große Vision Wirklichkeit, die wir gemeinsam seit vielen Jahren verfolgen. Viel Arbeit, Herzblut und Schweiß stecken in unserem neuen Salon. Darauf sind wir stolz.

Unser sechsköpfiges Team freut sich auf Ihren besuch!

**Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie kostenlos eine Kopfmassage mit Eiswasser.**

Wir schneiden ohne Voranmeldung
Unseren neuen Salon finden Sie in der Bernstorffstr. 13 • 13507 Berlin (Tegel)
Täglich geöffnet von Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr • Sa 10:00-14:00 Uhr
☎ 030 - 609 30 685

Qualifikation für die DM geschafft

VfL Tegels Hendrik Ziegler wurde bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften der Leichtathleten über 200m Vizemeister und bester Berliner. Über 400m belegte Hendrik den 6. Platz, ihm gelang dabei noch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Rostock.

Ralf Detka



Kendo Pfingstlehrgang in Braunschweig 2013

Vom 18. bis zum 20. Mai 2013 fand der diesjährige Pfingstlehrgang im Löwen Dojo in Braunschweig statt. Wir als frische Rüstungsträger – ist es wirklich erst 8 Wochen her? – hatten unseren ersten Lehrgang vor uns und gehörigen Respekt davor. Wie würde es sein, zweieinhalb Tage viele Stunden am Stück zu trainieren? Was würden unsere Füße dazu sagen, was unsere Kondition? Würden wir die japanischen Sensei überhaupt verstehen? Wir hofften auf das nötige Durchhaltevermögen, um mit all den viel erfahreneren Kendoka Schritt halten zu können. Sicherheitshalber nahmen wir mehrere Rollen Tape mit, was sich als eine sehr nützliche Maßnahme erwies.

Der erste Tag war also entsprechend aufregend. Wir fuhrten morgens früh in Berlin los, um pünktlich um 10:30 Uhr in Hakama und Keiko Gi startklar zu sein. Es war schon ein sehr spannender Moment, mit so vielen Kendoka gemeinsam die Sensei zu begrüßen! Yasuji Sato, 8. Dan Kendo Kyoshi, und Hidenori Iwasa, 7. Dan Kendo Kyoshi, teilten sich die Tage und Gruppen, so dass wir alle in den Genuss hochklassigen Kendo-Trainings und Unterrichts kamen. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen wurden die Danträger ab 2. Dan von den Kyu-Trägern und 1. Dan getrennt und die Halle mit einem Sichtvorhang geteilt.

Grundlagentechnik, Fußarbeit, Kihon Kendo Kata, Angriffstechniken, Kakari Geiko, Mawari Geiko und Ji Geiko – auch mit den Sensei – es war ein für uns sehr umfassendes Programm, thematisch und konditionell genau richtig dosiert. Inhaltlich wurden uns die Instruktionen der Sensei durch kompetente Dolmetscher übersetzt, so dass wir die Anmerkungen der Sensei gut verfolgen konnten. Ein großes Danke hierfür an Christiane Demski und Sascha Schullke. Gut platzierte Pausen mit hervorragender Verpflegung strukturierten die Tage, so dass die Kraft und Ausdauer auch bei uns Anfängern ausreichte, um möglichst viel an Erfahrung in diesem tollen Workshop zu sammeln.

Am Ende des 2. Tages wurden Kyu- und Dan-Prüfungen abgehalten. Gratulation an die Prüflinge; alle haben bestanden! Aus unserem Verein waren dies Benjamin Lamprecht und Christian Trocha, die ihre Prüfung zum 2. Dan ablegten. Mirjam Stamm konnte den 5. Kyu erlangen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren des Workshops. Besonders beeindruckend fanden wir die Professionalität und Gelassenheit, mit der eine solch große Veranstaltung geplant und durchgeführt wurde.

Wir kommen gerne wieder und freuen uns jetzt schon auf jeden weiteren Lehrgang, der noch vor uns liegt!

Irmela und Mirjam Stamm

Kendo Training im Vereinsheim

Für das Training im Juli steht den Kendofechtern wieder der Tanzsaal im 1. OG in der Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin-Tegel zur Verfügung. Zwischen den schönen Klängen eines Slowfoxes und dem „Pip-Pop“ vom Tennisplatz, kommt am Samstag, dem 20.07. und Samstag, den 27.07. ab 14 Uhr, im Vereinsheim des VfL-Tegel das Kiai vom Kendo dazu.

Wer sich das Training einmal aus nächster Nähe ansehen möchte, ist herzlich eingeladen, denn endlich ist der

Sommer da! Das heißt auch, dass es sehr warm werden kann. Es kostet schon ein wenig Überwindung, sich bei 30°C die Rüstung anzulegen und ein 1½- bis 2½-stündiges Training zu absolvieren. Allerdings ist das Trainingstempo ein wenig reduziert.

Vielen Dank an alle Trainingsteilnehmer, die sich von den Temperaturen nicht haben abschrecken lassen. Und an alle, die im vorigen Jahr nicht da waren: Ihr habt etwas versäumt!



Kendo im Spiegelsaal

Christian Hückler

Kendo Berliner Meisterschaft

In diesem Jahr war der VfL Tegel bei der Berliner Einzelmeisterschaft am 02.06.2012 mit fünf Kämpfern vertreten: Hugo Demski (5. Dan), Christian Hölz (2. Dan), Benjamin Lamprecht (2. Dan), Sven Schabram (1. Kyu) und Christian Hückler (2. Kyu).

Hugo schaffte es bis in Viertelfinale, wo er dann leider knapp im Encho verloren hat. Auch Benjamin hat wie Hugo seinen Pool gewonnen und unterlag dann Jörn Bartel, der auch Turniersieger wurde (Herzlichen Glückwunsch!).

Auch Sven und Christian Hölz schafften es aus der Poolrunde und konnten sich leider in der darauf folgenden KO-Runde nicht durchsetzen.

Bei den Helfern war der VfL Tegel auch vertreten. Hier hatte Marvin beim Aufbau und als Zeitnehmer unterstützt.

Am Sonntag fand wieder das Training mit anschließender Kyu-Prüfung statt. Hier hat Olaf Meyer seinen 6. Kyu geschafft. Herzlichen Glückwunsch! Auch Marvin und Wolf haben sich, erstmals in Hakama und Keiko Gi, lobenswerterweise dem zweieinhalbstündigen Training auf Kaderniveau gestellt.

Christian Hückler



Mannschaftsbericht der alten Herren Ü32 Saison 2012/2013

Hallo wir sind es. ...ja die alten Herren, wer sagt denn das Sport über 32 Jahre NICHT stattfindet.

Wir sind der Beweis.

Den Wiedereinstieg in den aktiven Handballsport feierte der Autor mit dem ersten Spiel im Jahr 2013. Das Spiel wurde in eigener Halle gegen Turnsport 11 mit 26:23 für den VfL Tegel gewonnen.

Dieses Spiel war das erste Rückrundenspiel.

Der Platz 7 war die Ausgangslage:

Aus Berichten von Melle, Flori Benny gab es Spiele in der Hinrunde, wo keine Spieler auf der Ersatzbank gesessen haben. So dass Günter seine Handballschuhe schnüren musste, um auszuhelfen. Das war die Ausgangslage zum Beginn der Rückrunde.

Zwei alte Kempen kehrten in den Schoß der aktiven Sportgemeinde zurück: Uwe Bethke und Stefan Wolf. Andere Mannschaftsmitglieder hatten ihre Verletzungen auskuriert. Die Auswechselbank war gut gefüllt.

Nach einem vielleicht subjektiven Eindruck des Autors lieferte Knut beim Sieg gegen SG FES mit 18:22 Sieg für VfL Tegel seine beste Leistung in dieser Saison ab.

Bezeichnend für mich war, trotz Niederlage beim SC Eintracht Berlin mit 32:25, ein kleines Beisammensein im „Mal Sehn“. Die Feierlaune war ungebrochen. Unsere jungen Spieler machten ohne Murren die Bierfuchse.

Wir entwickelten im Laufe der Saison unseren eigenen Spirit. Auf der Auswechselbank ist es so lustig, wenn Günter einwechselt, möchte man eigentlich draußen bleiben. Mitspieler werden bestärkt. Es wird keiner mit negativer Kritik belegt. Den „jungen“ Spielern imponiert dieser Umgang sehr.

Das letzte Heimspiel in eigener Halle (Endstand 32:15 für VfL Tegel) ließ uns wieder zum Teil nicht sofort auseinander laufen. Eine kleine Auswertung erfolgte noch vor der bereits abgeschlossener Halle.

Ein Wahrsager im Sinne einer sportlichen Standortbestimmung war das letzte Spiel der Saison gegen TSV Rudow II. Wir erlebten unser Debakel (Endstand 46:29 für TSV Rudow).

Wir beendeten die Saison auf dem 3. Platz.

Es bestärkt uns zur Entscheidung, den vakanten zweiten Aufstiegsplatz in die Verbandliga möglichst nicht wahrzunehmen, da Mannschaften vom Kaliber Rudow II dort mehrfach anzutreffen sind. Unsere Mannschaft, leider nicht die Qualität in der Breite, hat dort in der Verbandliga zu bestehen. Dieser kleine Satz der Selbstkritik ist angebracht.



Obere Reihe: Geli, Stieve, Melle, Günter, Dirk, Benny, Sebastian, Knut, Jenny
Untere Reihe: Schulle, Stinky, Ole, Olaf B, Uwe, Olaf, Flori
Es fehlen: Hardy, Adrian

Er soll ein Aufruf sein, die „jungen“ alten Herren Ü32 zu bitten, am Spielbetrieb teilzunehmen und die bestehende Mannschaft zu verstärken.

Im Namen der Mannschaft möchten wir uns für die gewährte Unterstützung durch Geli Luer, Jenny Luer und Robin Müller bedanken, die unser Kampfgericht gestellt als auch die Reinigung der Spielertrikots übernommen haben.

Mit sportlichen Grüßen

Stieve

m.E II Handball



Am 20.04.2013 fand das Pokalturnier Berlin-Brandenburg in der Sporthalle Cité Foch statt. Die männl. E II (Jahrgang 2003/4) hatte sich durch eine gute Saison die Teilnahme an diesem Turnier gesichert. Da die anderen Mannschaften überwiegend aus dem Jahrgängen 2002 bestanden, war ich gespannt, wie sich die Mannschaft einordnen würde. Immerhin waren hier die stärksten Mannschaften vertreten.

VfL Tegel II – Hermsdorf/Waidmannslust	7:5
VfL Tegel II – Potsdam II	8:3
VfL Tegel II – Lichtenrade	4:4

Damit wurden wir überraschend 1. In unserer Gruppe und gewannen das Halbfinale gegen CHC mit 4:3.

Im Finale mussten wir uns gegen eine körperlich starke Mannschaft des VfL Potsdam I mit 10:7 geschlagen geben. Unsere 1. Mannschaft (2002) konnte, da wichtige Spieler fehlten, nur den 6. Platz belegen. Da wäre sonst ein besserer Platz möglich gewesen. Insgesamt eine starke Leistung unserer Handballjugend. Wir bedanken uns bei der Familie Balzer (Rackow Schulen) für die neuen Trikots, Sporthosen und Trainingsanzüge.

Achim

Der Simba Cup 2013 beim BSV 93 Magdeburg/Olvenstedt e.V. (männl. E)



Am Freitag, dem 14. Juni, fuhren wir mit div. Pkws, 10 Handballkindern und einigen Schlachtenbummlern nach Magdeburg/Olvenstedt.

Erst am Donnerstag bekamen wir die Info, bedingt durch das Hochwasser, dass der Cup stattfindet. Wir hatten uns in der Altstadt einige Zimmer in der Jugendherberge reservieren lassen. Am Samstag begann das Turnier etwas verspätet mit dem Spiel gegen BSV Magdeburg/O. Wir lagen in diesem Spiel 2 Minuten vor dem Ende mit 3:5 zurück. Durch einen starken Endspurt konnten wir das Spiel noch 6:5 gewinnen. Eine starke Leistung.

Die weiteren Spiele:

	VfL Tegel – Aschersleben	9:8
	VfL Tegel – FVS Magdeburg	7:3
Viertelfinale	VfL Tegel – HC Großenhain	11:5
Halbfinale	VfL Tegel – SV Eiche 05 Biedersitz	7:4
Finale	VfL Tegel – SV Magdeburg/O.	4:3

Wir konnten das Finale in einem starken mit 18 Mannschaften besetzten Turnier knapp für uns entscheiden. Als Lohn gab es 1 Pokal und für jeden eine Medaille. Abends machten wir noch gemeinsam die Altstadt unsicher.

Achim

Bärln Cup 8. Juni 2013 Handball

Für dieses Turnier hatten wir 2 männl.E Mannschaften gemeldet. Die 1.Mannschaft bestand bis auf Nico (2004) aus dem Jahrgang 2003 und waren nun die älteren in der E-Jugend. Unsere 2.Mannschaft waren überwiegend 2004 Spieler, die bis jetzt in der G-Jugend gespielt hatten. Die Älteren hatten das 1. Spiel gegen HF BW Spandau 2000 und konnten mit 15:1 gewinnen. VfL Tegel 2 hielt gegen einen starken MTV Lübeck 1 gut mit und konnte sogar ein unentschieden 5:5 erkämpfen.

Zehlendorf/88	- VfL Tegel 1	1:12
VfL Tegel 1	- SSV Falkensee 2	21:0
VfL Tegel 2	- BSV Magdeburg	2:7
VfL Tegel 2	- CHC	7:4
VfL Tegel 2	- BSV 92	9:2
VfV Spandau	- VfL Tegel 2	3:1
Blau-Weiß Spandau	- VfL Tegel 2	2:5

Damit hatte sich unsere 2. einen guten Mittelplatz erkämpft. Glückwunsch: Die 1. traf im Viertelfinale auf die Reinickendorfer Füchse und gewann 9:1.

Halbfinale Tegel 1	- TuS Neukölln	15:2
Finale OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	- VfL Tegel	3:4

Leider wurde das Spiel seitens der OSG sehr hart geführt und der Schiedsrichter ließ zu viele Fouls durchgehen, so dass es kein schönes Finale werden konnte. Glückwunsch an die 1., ihr habt toll gespielt.

Außerdem nahmen am Bärln Cup noch unsere Jüngsten teil, die Mannschaften der Jahrgänge 2005 und 2006.



G Jugend 2006

In diesen Altersgruppen gibt es noch keine Platzierungen. Aber mit großem Einsatz konnte unser Nachwuchs alle Spiele für sich entscheiden. Diese Mannschaften sind ausbaufähig, hier fehlen uns nur noch ein paar zusätzliche Spieler.

Toll Handball gespielt!

Achim



G Jugend 2005

– Tischtennis –

Live Long and Prosper – Lebe Lang und Wachse

Die Tegel Open 2013, Captian Kirk und Mr. Spock wären stolz auf euch.

Stellen wir uns unser Tischtennisturnier, die Tegel Open, als Galaxie vor. Die Turnierleitung ist die Brücke des Raumschiffes, welches durch die unendlichen Weiten des Welt-raums steuert. Wir schreiben das Sternenjahr 9. - 12. Mai 2013.



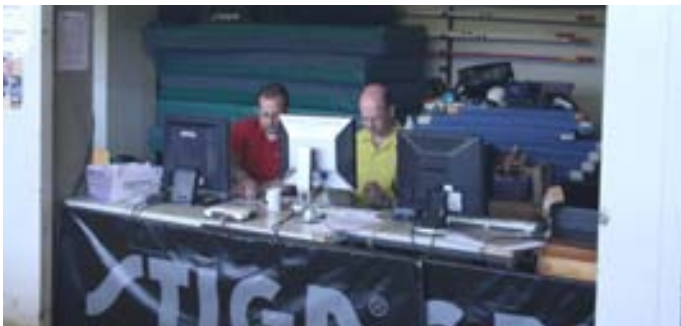
Star Trek Captian Marco Hafke



An Deck der Turnierleitung die 2nd Lieutenant Bahar Gürbüç, Martin Peng und Helga Schulze



Grußbotschaftenübermittler Rainer Hoffmann zusammen mit Spielansetzungscodiererin Lieutenant Antonia Fischer



2nd Lieutenant Christain Stephan - Man at spacework

Von der Brücke aus gehen Grußbotschaften in die ganze Weite der Unendlichkeit des Sporthallenuniversums „Hatzze“. Die Botschaften werden codiert in Spielansetzungen, zweiten Aufrufen und Gehör findenden Ovationen zur Verköstigung am Imbiss.



Der galaktische Imbiss u.a mit Alina Heck und Thomas Jajeh (2.u. 3.v.l.)



Dagmar Hübner - Sternengöttin bei der Imbissorganisation

Es sind über die Himmelfahrtsfeiertage verteilt 596 lebenswürdige Ohrenpaare terrestrischer Turnierteilnehmer, die fast alle nur eins im Sinn haben, selbst gewinnen zu wollen oder getreu der olympischen Idee spielend: „Dabei sein ist alles“.



Sternepokalesammlerinnen bei den A-Schülerinnen (v.l.) 1. Platz Elisa Essig, 3. Platz Antonia Fischer und 3. Platz Lisa Steinhäuser



Auf Sternepatrouille Sarah-Madeleine Schrödter, Jörg Scheffel und Benoit Bosc-Bierne (v.r.)



Staff Sergeant und Sternenkunsteroberin Sriona Beier



Sonnenkinder Lisa-Sophie Steinhäuser und Svenja Krüger (v.l.)

Spielerinnen und Spieler der Area 51 VfL Tegel 1891 e.V. spielten himmlisch gut und zeigten galaktische Schläge. Felix Scherk wurde starker 3. bei den Schülern B/C, Sarah-Madeleine Schrödter und Benoit Bosc-Bierne holten sich den 2. Platz in der Mixedkonkurrenz, Christian Kunath holte ebenfalls einen fantastischen 2. Platz in der Herren D Konkurrenz und Martin Becker krönte sich selbst zum Sterneneroberer mit Platz 1 im Turnier für die Herren E.



Platz ist nur für einen auf dem obersten Treppchen – Spacecowboy Martin Becker



Christian Kunath – Sonnensystempokalesammler 2. Platz Herren D



Claudia Tycher Große Erdenhelferin

Geholfen haben Elisa Essig, Celina Freier, Bosse Wenck, Antonia Fischer, Christian Stephan, Andreas Ahlers, Sirona Beier, Helga Schulze, Dagmar und Walter Hübner, Jörg Scheffel, Benoit Bosc-Bierne, Sarah-Madeleine Schrödter, Claudia Tycher, Alina Heck, Thomas Jajeh, Rainer Hoffmann, Frank Jünemann, Mareike Jünemann, Martin Becker, Rovanne Greve, Holger Horstmann und Ralf Beckmann. Sehr geholfen haben uns auch wieder unsere Damen und Herren aus dem Helferpool des VfL Tegel Doris Kuestner, Manuela Krüger, Jörg Dominik, Sabrina und Michael Wierschula.



Harald Ottke VeloSpaceRider und ErdenSchiri

So ein Schiff wie die Tegel Open schafft es nicht mal aus der Erdumlaufbahn heraus, wenn die vielen Helferinnen und Helfer nicht an Bord wären. Ohne sie geht nix. Daher an dieser Stelle bitte einen Applaus wie einen hell erleuchteten Sternschnuppenhimmel für alle, die dieses Turnier zu einem Event für die gesamte Tischtennisgemeinde Berlins und weit darüber hinaus machten.



TurnierteilnehmerInnen mit universalen Genesungsgrüßen für Frank Koziolak

Sehr bewegend fand ich auch den Moment, als wir Frank Koziolak einen lieben Fotogrüß mit den Turnierteilnehmern zur schnellen Genesung ins Krankenhaus geschickt haben. Wir wünschen dir weiterhin Schiffsladungen voller Gesundheit, Frank. Auf das Du bald wieder bei uns im Training sein kannst.



Galaxiegestaltung der Abt. Tischtennis des VfL Tegel



Galaxiebotschafterinnen Celina Freier und Elisa Essig (v.l.)



The Next Generation – Harald, Marco und Martin nach einem erfolgreichen Weltraumtrip

Es ist eine Generation von phänomenalen Turnierorganisatoren herangereift, die durch alle Sonnenstürme zu fahren scheint, als wären sie nur laue Lüftchen. Und darum wird es für das Sternenjahr 2014, unserem 20-jährigen Turnierjubiläum, heißen: „Wir reißen die Hütte ab und fliegen bis zum Ende des Universums und noch viel, viel weiter.“

In diesem Sinne genießt den Sommer

Euer Jörg



– Twirling –

Rundenlauf

Am 12.06.2013 fand wieder der alljährliche Rundenlauf auf dem Sportgelände in der Hatzfeldtallee statt. Wie jedes Jahr gaben wir uns sehr viel Mühe, mit so vielen Mädels wie möglich daran teilzunehmen, was sich manchmal als ganz schön schwierig gestaltet. Dennoch sind wir mit 23 Mädchen und unserem Sportwart Lars an den Start gegangen und haben den 6. Platz erlaufen. In Geld ausgedrückt: Mädels, wir haben uns 78 Euro erlaufen und der Vorstand ist sehr stolz auf euch!!!

Spenden sammeln in Tegel

Wie schon so oft versammelten wir uns am 04.05.2013 zwischen 11:00 Uhr und 13:30 Uhr in Tegel in der Fußgängerpassage vor dem Brunnen und C&A, um ein paar Spenden für neue Kostüme und diverser anderer Dinge zu erhaschen.

Zu unserer Überraschung bekamen wir sogar Besuch von einem Präsidiumsmitglied, denn Bernd Jerke schaute uns fast die ganze Zeit über zu und unterstützte uns bei unseren Vorführungen mit seiner Frau.

Trotz des sehr heißen Wetters hielten wir tapfer durch und gaben unser Bestes, um die vorbeigehenden Passanten von einer Spende zu überzeugen.



Auf unsere Kleinsten sind wir besonders stolz, sie haben ihr schönstes Lächeln aufgesetzt und die Fußgängerpassage abgeklappert und ganz mutig die Leute angesprochen. Somit konnten wir Spenden in Höhe von 214,00 Euro erzielen (incl. einer großzügigen Spende von Bernd Jerke). Damit sind wir jetzt endlich in der Lage, eine neue Anlage zu finanzieren.

Der Vorstand möchte sich recht herzlich bei allen Mädels und auch bei allen anderen Unterstützern für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken.

Auftritt in einem Senioren-Residenz Ullsteinstraße in Tempelhof

Am 8. Juni 2013 waren wir auf Einladung der Senioren-Residenz Ullsteinstraße in Tempelhof eingeladen.

Die Mitarbeiter der Residenz hatte ein kleines Programm zusammengestellt. Zwischen einem Zauberer und einen Alleinunterhalter konnten die 9 Mädels die mitgekommen waren, das Publikum überzeugen und es gab viel Beifall.

Es gab auch zwei Enkelkinder, die an dieser Sportart interessiert waren. Unsere Mädels nahmen sich natürlich die Zeit für die beiden und brachten den Mädels die ersten Grundgriffe bei.

Alles in allem, ein sehr gelungener Auftritt und im September soll der nächste folgen.

Endlich Ferien und Schulabschluss

Der Vorstand der Twirling-Abteilung wünscht allen wundervolle und erholsame Ferien und drückt die Daumen für Sommer, Sonne und Sonnenschein. Außerdem möchten wir allen Schulabgängern zum Schulabschluss gratulieren und wünschen viel Erfolg bei der anstehenden Ausbildung oder dem Studium.



– Ringen –

Offene Berliner Meisterschaft 2013

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai gingen noch einmal 200 Sportler auf die Matten und kämpften von 10 bis 17 Uhr um den Titel eines Berliner Meisters. Am Mattenrad wurden die Tegeler vom mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger und jetzigen Bundestrainer Maik Bullmann im Kampf für das Ringen um Olympia unterstützt.



Interessiert beobachteten die Ehrengäste vom Bezirksamt Reinickendorf Frau Köppen und der Vorsitzende des Sportausschusses Dieter Braunsdorf sowie die Vizepräsidentin des Landes Sport-Bunds Berlin Gabriele Wrede mit den zahlreichen Zuschauern den Finalkampf der Männer in der 74 kg Klasse.

Der seit Jahresanfang beim VfL Tegel als ehrenamtlicher Trainer tätige Michael Martinke (Grundausbildung beim SC Berolina 03 Neukölln und Internatsschüler bis zum Abitur in Luckenwalde) kämpfte im olympischen griechisch-römisch Ringkampf gegen VfL Tegels besten Nachwuchsmann Jason Hill um den Titel. In der ersten Runde konnte Martinke

seine Spezialtechnik, mit der er mehrfacher Deutscher Einzel- und Mannschaftsmeister und als Ringer der 1. Bundesliga viele seiner Kämpfe gewann, noch nicht erfolgreich anbringen. Doch in der 2. Runde konnte der 18-jährige Jason aus dem Frankfurter Ringerinternat den – Wurf über die Brust – des Altmeisters nicht mehr abwehren und verlor den Kampf nach Punkten.

Von den 17 Ringern des VfL Tegel, die bei der Meisterschaft antraten, konnten fünf Berliner Meister 2013 werden. Männer 1. Michael Martinke Gr.-röm. 74 kg, 1. Mahdi Amirzadeh Freistil 84 kg, 2. Jason Hill Männer Gr.-röm. 74 kg, 5. Henryk Halitzki Freistil 66 kg; A-Jugend Freistil: 3. Nico Schillings; 4. Marco Beer 50 kg; B-Jugend Freistil: 1. Tobias Wnuck 80 kg; 2. Jan Beckmann 46 kg; 6. Anthony Hill 50 kg; C-Jugend Freistil: 1. Jan Weidemann 50 kg; 2. Joshua Morodion 46 kg; D-Jugend Freistil: 1. Felix Röhlke 46 kg, 4. Fabian Piel 29 kg, 5. Maximilian Steppat 29 kg, 8. Jeremy-Luca Blenke 34 kg; E-Jugend Freistil: 4. Lennox Oelschlägel 29 kg, 5. Tim Kraemer 26 kg

Der Vorstand der Ringer bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Hilfe die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre. Besonders bedanken sich die Ringer bei der Konditormeisterin Sybille Lassahn für die „Sve Olympic Wrestling Torte“ mit den Logos der Sponsoren der Ringerabteilung: TeppichHill, Villa Felice, Fiat. Malermeister Steinhäuser und Mal.

Olympischer Ringkampf im Sportpalast Tegel

Mit 216 aktiven Ringerinnen und Ringern aus 30 Vereinen, darunter eine Delegation vom Brotta Klubben Envig Lomma (Schweden), erlebte der Tegeler Ringer Pfingstcup am Samstag, den 18. Mai seine 28. Auflage. Die japanische Botschaft, vertreten durch den Botschaftsrat Herrn Tatsuya MACHIDA und Bildungsattaché Herrn Noriyoshi MASUKO bekundeten gemeinsam mit den Sportlern, Kampfrichtern, Trainern, Eltern und Gästen die Forderung „Ringen muss olympisch bleiben“.

VfL Tegels Vizepräsident Lutz Bachmann wurde vom Finanzchef des VfL Wolf-Henner „Schaarschie“ Schaar Schmidt bei der Betreuung der Botschaftsangehörigen unterstützt, da Ehrenmitglied „Schaarschie“ als Judoka japanisch konnte.

Alle 23 Aktive und die gut 30 Helfer /innen des VfL Tegel – darunter auch der Hauptsportwart Bernd Jerke – präsentierten sich im Sportpalast mit einem T-Shirt „Save Olympic Wrestling 2020“, das am Abend von den Fernsehzuschauern in rbb Aktuell zu sehen war. Übertragen wurde auch vom Sender Berlin Brandenburg das Interview mit dem Tegeler Ringerchef Manuel Fuentes, in dem er prognostizierte, dass der Vorschlag des IOC den olympischen Ringkampf ab 2020 nicht mehr im Programm haben zu wollen „stark wackelt.“



Teilnehmer- und Siegerliste:

A-Jugend: 3. Nico Schillings 50 kg, 4. Marco Beer 50 kg; B-Jugend: 3. Jan Beckmann 46 kg 3. Tobias Wnuck 80 kg, 6. Anthony Hill 50 kg; C-Jugend: 1. Jan Weidemann 50 kg, 2. Joshua Morodion 46 kg, 7. Tristan Weidemann 42 kg; D-Jugend: 1. Felix Röhlke 46 kg, 3. Fabian Piel 28 kg, 8. Maximilian Steppat 31 kg., 9. Jeremy-Luca Blenke 34 kg;



W – Jugend: 2. Alina Tischer 38 kg ; 3. Hannah Boldt 38 kg, 3. Justyna Kowalewski 46 kg, 4. Larissa Drews 50 kg, 4. Clara Becher 55 kg; Schölerinnen: 1. Jil Beckmann 42 kg, 2. Julika Haß 25 kg, 2. Isabel Lassahn 60 kg, 5. Josephine Pertenbreiter 31 kg, 7. Giulia Amthor 38 kg und 10. Thabea Brachlow 31 kg

H W



Von den Ringermatten:

25. Mai 13

Luckis Muckis Cup in Luckenwalde

- Fabian Piel gewinnt seine erste Medaille. Er bestätigte seine zuletzt starke Form und erkämpfte sich mit zwei Schultersiegen die Silbermedaille.
- Jeremy Blenke ging in der stärkste Gewichtsklasse des Wettkampftages auf die Matte. Leider verlor er seine Auftaktkämpfe nach Punkten. Doch im Kampf um den fünften Platz zeigte er, dass sein Trainingfleiß nicht umsonst war. Er schulterte seinen Gegner beim zweiten Versuch mit einem sauberen Kopfhüftschwung und war damit in den TOP Five.
- Thabea Brachlow kämpfte sehr verbissen, konnte aber in ihrem ersten Turnier noch nicht gewinnen. Mit dem zukünftigen Mittwochstraining wird sich ihre Technik wei-



ter verbessern, so dass sie sich sicher auch bald eine Medaille erkämpfen wird

29. Mai 13

Kampf um Olympia

Ringern, Base-/Softball und Squash in der Auswahl. Die IOC Exekutive hat am 29. Mai 2013 in St. Petersburg drei Sportarten für die IOC Vollversammlung im September 2013 in Buenos Aires ausgewählt. Ringern ist dabei! FILA Präsident Nenad Lalovic: „Dies ist der erste Schritt zur Rückkehr ins Olympische Programm!“ DRB Präsident Manfred Werner: „Ich bin froh dass der erste Schritt geschafft wurde. Wer am Samstag, den 25. Mai um 18 Uhr die ARD Sportschau gesehen hat, konnte einiges über den Kampf der Ringer um Olympia erfahren. Der neue FILA-Präsident Nenad Lalovic aus Serbien berichtete von den gravierenden Regeländerungen. So wird die Kampfzeit auf 2 mal 3 Minuten beschränkt und auch bei der Punktvergabe und bei der Ahndung von passiver Kampfweise gibt es Änderungen.



Save Olympic Wrestling beim VfL Tegel 2013, das 28. Berliner Ringerfestival im Sportpalast mit Japanischen Botschafter, schwedischer Delegation und über 400 Ringer/innen kämpfen für Olympia

8. Juni 13

MDM 2013 in Waltershausen

- Joshua (Joshi) Morodion (im Bild:oben) startete hoch motiviert in den Wettkampf. Wie beflügelt besiegte er seine Gegner und sicherte sich mit schönen Techniken (Einsteigerrolle) den Titel eines Mitteldeutschen Jugend Meisters 2013.



- Josephine (Josi) Pertenbreiter (31 Kg) zeigte, dass sie sich gesteigert hat und fiel in diesem Turnier auf keinem Kopfhüftsprung herein. Kämpfte sie sich bis ins kleine Finale vor, bezwang sie ihre Gegnerin auf die Schulter und bekam Bronze.
- Jil Beckmann (im Bild: links) konnte ihre erste Kontrahentin mit einem Beinangriff auf Schulter besiegen. Leider verlor sie das Poolfinale, so dass sie zum ersten Male in diesem Jahr um Platz 3 kämpfen musste. Souverän

konnte Jil sich durchsetzen und zur Belohnung die Bronzemedaille in Empfang nehmen.



- Jan Weidemann (50 Kg) konnte im teilnehmerstärksten Feld seinen ersten Kampf gewinnen. Aber gegen Toni Richter vom Ausrichter Waltershausen war für ihn nichts zu holen. Da er auch den nächsten Kampf verlor, ging es im vierten Fight um den fünften Platz, den er wiederum souverän gewinnen konnte. Bei der Siegerehrung wurde Mirko Englisch Silbermedaillengewinner von Peking 2008 vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) zu der Entwicklung im Kampf der Ringer um den Olympischen Ringersports interviewt!

11. Juni 13

Dankeschön und Abschied nehmen

Ringerchef Manuel Fuentes hat zum traditionellen Hoffest eingeladen, um sich bei den vielen Helfer/innen für die ehrenamtliche Mitarbeit im Halbjahr zu bedanken. Besonders bedankte er sich bei den Eltern und Sponsoren, die mit dazu beigetragen hatten, dass das 28. Ringerfestival im Sportpalast Tegel mit über 400 Teilnehmern wieder sehr erfolgreich war. Nach dem sich die Gäste an den hervorragend schmeckenden Grillwürstchen und Steaks gestärkt hatten, hieß es Abschied nehmen von den Nachwuchsringern: (nicht im Bild Jan Beckmann), Jan Weidemann und Joshua Morodion, die nach den Sommerferien in die Brandenburger Ringerintenate Frankfurt und Luckenwalde wechseln werden.



16. Juni 13

MDEM Greco in Plauen und Internatstraining in Frankfurt/O.

Auch bei der Mitteldeutschen Einzel – Meisterschaften im griechisch-römischen Ringkampf am 16. Juni 2013 in Plauen, war der VfL Tegel als einziger Verein des Berliner Ringerverbands vertreten. Insgesamt gingen 112 Teilneh-

mer aus sieben Bundesländern beim Athletik Sportverein Plauen auf die Matten, darunter der Jungringer vom VfL Tegel Jan Weidemann (46 kg). Betreut von Vater Thomas konnte er in seiner Gewichtsklasse einen beachtlichen 5. Platz erkämpfen und einmal mehr seine Berechtigung nach den Sommerferien in das Frankfurter Ringerinternat zu wechseln unter Beweis stellen. Parallel zur Meisterschaft war Ringerchef Fuentes an dem 24. Wochenende von Freitag bis Samstag mit sechs Tegeler Mädchen zum gemeinsamen Mädchenttraining mit Internatsschülerinnen.



VfL Tegels Ringerin Alina (noch in der Unterlage) Brandenburger und Berliner Meisterin 2013, seit 2012 Internatsschülerin

drin gewesen. Allerdings hätten ca. 50% aus unserer Abteilung antreten müssen. Eigentlich sollte das zu schaffen sein, denn zum Gruppentraining kommen ja auch alle!

Vielleicht nimmt sich ja der Eine oder Andere ein Beispiel an Harald und Corinna und lässt unsere Kasse doch noch etwas „klingeln“! Wie heißt es in einem Film: „Jedes Mal, wenn das Glöckchen einer Kasse klingelt, erhält ein Engel seine Flügel“.

A.F.



– Koronar –



Grillnachmittag am Montag, den 10.6.2013

Nachdem die Sportler informiert wurden, dass auch in diesem Jahre ein Grillnachmittag für die Koronarsportler und ihre Gäste veranstaltet werden sollte, boten sich erneut viele Mitglieder an und halfen beim Aufbau der Grillgeräte und der Sitzgelegenheiten unter einem breiten Zeltdach auf dem Hof der Hoffmann-von-Fallersleben Grundschule. Außerdem besorgten natürlich unzählige Sportler Notwendiges für die Grillgeräte, stellten selbstgemachte Salate, Kuchen und Soßen bereit. Alles war vorbereitet, als am Montag, den 10. Juni, ab 16:00 Uhr die Mitglieder bei herrlichem Sonnenschein ankamen und gemeinsam feierten. Kein Wunder: 79 Mitglieder, einige Gäste, drei Ärzte und zwei Übungsleiter waren dabei, als sich die leckeren Grilldüfte ausdehnten. Allen muss es wohl viel Spaß gemacht und geschmeckt haben; denn erst gegen Abend löste sich die Gesellschaft auf – einige halfen noch beim Abbau.

Kaum war der Nachmittag zu Ende, da klang es wieder: Im nächsten Jahr feiern wir wieder!

i.A. Schriftwart

Christian Muus

– Geschäftsstelle –

Danksagungen

Ich bedanke mich beim Ringerchef, bei Dagmar und Walter aus der TT Abteilung, dem Vorstand der Turnabteilung und den Präsidialmitgliedern für die Glückwünsche zum Geburtstag.

Hans Welge

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Für den Gutschein vielen Dank, es wird sich sicher etwas finden.

Danke

Hans Hesse

Ein ganz herzliches Dankeschön Sage ich meiner Judo-Abteilung für die Überraschung-Ehrung für meine 60-jährige Mitgliedschaft in der Judoabteilung – beim Sommerfest am 15. Juni 2013. Es wurde mir



– Tanzen –



Rundensammeln am 12. Juni 2013

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen standen 14 Tänzerinnen und Tänzer, statt in gewohnter Tanzkleidung, im Sportdress zum alljährlich stattfindenden „Rundensammeln“ am Start.

Punkt 17:30 Uhr fiel der Startschuss und eine Stunde lang galt: Jeder Teilnehmer sollte so oft wie möglich die Laufstrecke von 400 m umrunden. Die Technik konnte sich jeder selbst aussuchen. Es konnte gelaufen, schnell oder weniger schnell gegangen oder gewalkt werden. Für das Zählen der absolvierten Runden war jeder selbst verantwortlich und „geschummelt“ hat sicher niemand (oder?).

Die Tanzabteilung hat insgesamt 257 Runden erlaufen, wobei unser Trainer Patrick und Arno (auf dem Bild hockend) die Spitzenreiter waren. Unermüdlich liefen die Beiden Runde um Runde, und als die letzten 5 Minuten angesagt wurden, gaben die „Zwei“ noch einmal „alles“! Aber trotz der vielen Runden belegte die Tanzabteilung nur Platz 7 von 11 Abteilungen.

Spaß gemacht hat es allen und die „Belohnungsbratwurst“ und das Bier vom Fass füllten das Loch im Magen wieder auf. Manuela hatte noch eine zusätzliche Erfrischung in Form von leckeren Erdbeeren mit Sekt parat. Diese Überraschung ließen sich die mitgelaufenen Tänzer nicht entgehen.

Danke liebe Manu!

Wie Vereinsleben und Solidarität mit der eigenen Abteilung gelebt und geachtet werden kann, beweisen uns Harald und Corinna Jungerberg. Sie waren am Tag des Rundensammelns verhindert und konnten deshalb nicht aktiv etwas für die Kasse der Tanzabteilung beitragen. Aber durch ihre großzügige Spende in Höhe von 30 Euro haben sie nicht nur die Kassenwartin erfreut, sondern die aktiven „Rundenläufer“ ebenfalls noch nachträglich belohnt. Denn dadurch hat sich das „erlaufene“ Geld, das vom Hauptverein prozentual an die einzelnen Abteilungen gegeben wird, erheblich erhöht. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Jungerbergs.

Wenn mehr unserer Mitglieder am Lauf teilgenommen hätten, wären bis zu 400 Euro für unsere Abteilungskasse



eine Riesenfreude bereitet und das Gefühl der Zugehörigkeit gegeben, auch wenn Horst nun nicht mehr da ist. Ich danke Euch sehr und bleibe Euch immer treu.

Eure Helga Kunze

Liebes Präsidium des VfL Tegel,
vielen Dank für die Karte und Genesungswünsche!
Nach dem jetzigen Stand verbessert sich mein Zustand, aber es ist noch nicht abzusehen, wann ich das Krankenhaus verlassen kann.

Viele Grüße

Frank Koziolak

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er,
wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,

Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,

per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,

persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:

Datum..... Unterschrift.....

Paule Herzig

Eine gefühlte Ewigkeit bist Du nun schon nicht mehr unter uns, und doch vergeht kaum ein Spieltag, an dem wir Dich nicht schmerzlich vermissen. Wir brauchen Dich beim Tennis, Du fehlst bei der unvermeidlichen taktischen und technischen Nachlese, na, und Dein skurriler Humor ist gleichermaßen einfach unersetzbar.

In lieber Erinnerung.
Deine Freunde Günter Friedrich

Am 10. April, wenige Wochen nach seinem 71. Geburtstag, ist unser Sportkamerad

Axel Corth

plötzlich und unerwartet verstorben.

20 Jahre lang war er Mitglied in der Koronarabteilung des VfL Tegel 1891 e.V. Jeder der ihn kannte, wird sich gerne an seine Ausgeglichenheit und Freundlichkeit erinnern. Besonders bei unseren jährlichen Grillnachmittagen wird er uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner langjährigen Lebensgefährtin

Für den Vorstand Koronar
i.A. Schriftwart Christian Muus

Wenige Wochen nach seinem 86. Geburtstag hat uns am 17. Mai unser Sportkamerad

Erhard Vaterrodt

für immer verlassen.

Er war über 20 Jahre Mitglied in der Koronarabteilung des VfL Tegel. Er nahm bis ins hohe Alter, so lange es seine Gesundheit und seine Kräfte zuließen, an unserem wöchentlichen Koronarsport teil. Jeder der ihn kannte, wird sich gerne an seine Freundlichkeit und seine Ausgeglichenheit erinnern.

Unser Mitgefühl gehört seiner Ehefrau, den Kindern und Enkelkindern.

Vorstand Koronar

Trauer um Helga Berg



Plötzlich und unerwartet wurde sie am 29.04., wenige Tage nach ihrem 73. Geburtstag, aus dem Leben berufen. Fassungslos müssen wir dies zur Kenntnis nehmen, denn beim Jedermannlauf war

sie noch wie gewohnt als Helferin in Aktion. Wir behalten sie als sympathische, agile und lebensbejahende Frau in Erinnerung, auf die man stets zählen konnte, wenn es nötig war. Unser Mitgefühl gilt ihrer Tochter mit Angehörigen.

Der Vorstand der Leichtathleten

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – eine Kulturtasche – bitte bis zum 16. August 2013 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

Nicolas Kräfft JU
Michael Morban TU
Patricia Arnold TA
Florian Sahl TT
Klaus Rechenbach KOR



Leichtathleten danken
Frauke

Tanz in den Mai:

Am 30. April 2013 fand unser diesjähriger Tanz in den Mai im Spiegelsaal des VfL Tegel statt. Obwohl diesmal etwas weniger Besucher als 2012 zu uns fanden, hat dies der guten Stimmung keinen Abbruch getan.

DJ Dirk hat mit seiner Musik immer den richtigen Ton gefunden, so daß wieder bis um ein Uhr in der Nacht kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Ein riesiges Dankeschön an unsere Mädels der Twirlinggruppe für ihre tolle und stimmungsvolle Darbietung. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Tanz in den Mai am 30. April 2014.

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde bitte den Termin für unser diesjähriges Oktoberfest am 19.10.2013 vormerken!

Jutta Jerke, Festausschuss

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Name	Vorname	Abt.
Schwarz	Bastian	HA	Jäntsich	Laura	TE
Wolff	Sophie	HA	Peter	Jennifer	TE
Wolff	Isabel	HA	Diebitsch	Alana	TE
Deicke	Vincent	HA	Khorram	Hassan	TT
Heins	Cedrick	HA	Seidel	Cem	TT
Hopf	Lea Pauline	HA	Kunath	Alexander	TT
Müller	Emile	JU	Winter	Niklas	TT
Wolf	Phil	JU	Dam	Daponleutep	TT
Nagaraju	Rohith	JU	Vierkorn	Florian	TT
Kruschinsky	Dario	JU	Gabsattarov	Artjom	TT
Setiawan	Marvin	KE	Klusch	Jonas	TT
Brückner	Wolf	KE	Niedzielski	Robert	TT
Appel	Finn	LA	Doll	Emilia	TU
Richter	Ben	LA	Schröter	Sandra	TU
Renk	Lukas	LA	Schröter	Melina	TU
Schillings	Angelina	RI	Litzke	Julia	TU
Güldner	Finn-Lennox	RI	Litzke	Emmelie	TU
Güldner	Kay	RI	Buhtz	Leonie Maya	TU
Gutsche	Marc	RI	Schulz	Marina	TU
Froelian	Cordula	TA	Masoudi	Michelle	TU
Zipfel	Sarah	TA	Hartendorf	Nahla	TU
Schurack	Jens	TA	Wagner	Gina	TU
Heß	Cora	TA	Reichel	Wiebke	TU
Wiemann	Friederike	TA	Reichel	Vincent	TU
El-Doukhi	Nourhan	TE	Meyer	Tabea	TU
Bank	Carolin	TE	Meyer	Jasmin	TU

Unsere Geburtstagskinder im Juli




Vorname	Alter	Abt.	Vorname	Alter	Abt.
Denis Kosin	18	KE	Heide Karstens-Zühlke	65	TE
Dirk Oll	40	HA	Klaus Weisheim	75	KOR
Bianca Zielske	40	HA	Lieselotte Kunst	80	LA
Martin Bandomer	50	TU	Ursula Trebus	80	TU
Ralf Beckmann	50	TT	Alfred Vandrey	82	TU
Andreas Groß	50	TU	Gerd Blume	83	TU
Jörg Hädrich	50	TU	Günter Tepper	83	TU
Thomas Weidemann	50	RI	Günter Fredrich	84	TE
Detlev Lehmann	60	LA	Erika Kalweit	85	TU
Angela Degel	65	TE	Gertrud Kretschmann	94	TU

Unsere Geburtstagskinder im August



Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Maximilian Kroker	18	TE	Gerhard Buchmann	80	KOR
Jana Moritz	18	TW	Ingrid Schwarz-Schultz	80	LA
Sara Tomczak	18	LA	Anneliese Dammann	81	TU
Alexandra Guthmann	40	HA	Ilse Annecke	82	TU
Norbert Schöpflin	50	TU	Wolfgang Schulz	82	KOR
Karla Beile	60	LA	Anneliese Boritzki	84	KOR
Detlef Degel	65	TE	Elfriede Eisenblätter	85	TE
Bernd Jerke	70	TE	Günter Richter	85	LA
Peter-Joseph Küstner	70	TT	Heinz Zabel	86	KOR
Michael Manze	70	TE	Alfred Anbuhl	88	TU
Hannelore Pahlow	70	TU	Ilse Staberock	89	TU
Erika Fiedler	75	TU	Eva Heenen	102	TE

Unsere Geburtstagskinder im September



Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Melanie Lebreton	18	JU	Heinz Mielitz	80	TE
Tom-Lukas Breitkopf	18	TE	Erna Behnel	80	TU
Michaela Hildebrandt	50	TU	Christa Schumacher	81	TU
Heide Klug	60	TU	Horst Lobert	81	TE
Werner Wasserkampf	65	RI	Erich Loska	81	LA
Doris Trosky	65	TE	Bernard Fiedler	82	TU
Klaus Engler	65	KOR	Ursula Burow	82	TU
Sigrid Artus	70	TU	Joachim Lange	82	KOR
Christel Lück	70	TU	Gerda Bonkowsky	83	TU
Lothar Gohn	70	KOR	Erna Mischke	88	TU
Peter Rötzt	70	KOR	Rosemarie Reinke	89	TU
Brigitte Kuhlow	75	TU			

Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Philipp Jende, ☎ 0163/745 36 33
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. **Vorsitzende:** Michaela Edelfhof, ☎ 434 41 21
- 2. **Vorsitzender:** Lars Graf, ☎ 310 13 59 44
- Kassenwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
- komm. Jugendwartin:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
- Laufwart:** Ingo Balke, ☎ 0171/173 98 42
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28

Ringern

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwartin:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.
- Werbe- und Sponsoringbeauftragter:**
Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
- Webmaster:** Christian Stepat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

- 1. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, ☎ 0174/432 66 62
- 2. **Vorsitzender:** Gunnar Horl, ☎ 40 58 43 43
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Ulrich Lindecke, ☎ 01523 429 5280
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08
sophie.breitkopf@freenet.de
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolk, ☎ 432 39 87
- 2. **Vorsitzender:** Martin Becker, ☎ 0176 222 95 711
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Andreas Ahlers, ☎ 0171 176 1472
- Jugendwartin:** Sarah-Madeleine Schrödter, ☎ 432 25 55
- Pressewart:** Jörg Scheffel, ☎ 0178 183 24 53

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** Ronja Donwen, ☎ 0173/442 89 18
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwartin:** Maike Sommerfeld
- Kassenwart:** Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.

12. Juni 2013

Rundensammeln der Abteilungen

Siegerehrung mit Vizepräsident Lutz Bachmann



2. Handball



1. Judo



3. Ringen



4. Leichtathletik



5. Turnen



6. Twirling



7. Tanzen



8. Tischtennis



9. Koronarsport



10. Kendo



11. Tennis